

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 103.

Samstag den 5. Mai

1883.

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

73

Protestanten-Verein.

Bei einer Samstag den 5. Mai Abends 8 Uhr in dem „Restaurant Lügenbühl“ (untere Webergasse) stattfindenden Versammlung lädt ergebnis ein

Der Vorstand.

Tagesordnung: Besprechung von Vereins-Angelegenheiten und Wahl von Delegirten zum allgemeinen deutschen Protestantentag in Reutlingen.

295



Männer-Turnverein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinsloale Fortschung der ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen und gleichzeitiges Absieben der entliehenen Bücher ersucht

143

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 6. Mai Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinsloale. Tagesordnung: 1) Einladung verschiedener Vereine; 2) Wahl eines Vice-Präsidenten; 3) Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

235

Der Vorstand.

Damen-Unterröcke, weiss mit rother Borde, von Mk. 1,35 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

12337

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Für Confirmanden

empfiehlt in grösster Auswahl: Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Kransen, Kragen und Manschetten, Tüll-, Spitzen- und Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleierfüll u. c., sowie Kränze in prachtvoller Auswahl.

August Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäckens.

Filetjacken von 50 Pf. an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

12338

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Cylinderhüte kaufen an Harzheim, Rebergergasse 20, 5014

Soeben eingetroffen:

Firnhaber, Nassauische Simultan-Volkschule, zweiter Band.

Carl Wickel,
Buchhandlung, gr. Burgstraße 6.

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

12379

<

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. Mai,

jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden aus der Concursmasse des „Victoria-Hotel“ einstweilen die Möbelien sc. aus 30 Zimmern im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

30 vollständige, französische Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaar-Matratzen, Plumeaux und Kissen, 15 verschiedene Plüsch- und Rips-Garnituren mit je 6 Stühlen und 2 Sesseln, 20 einzelne Sophas, Chaises-longues, Polsterstühle, gewöhnliche, vollständige Betten, 15 nuzb. Waschtoiletten und 15 Nachttische mit Marmorplatten, 3 Spiegelschränke, 15 ovale und runde Tische, 10 Goldpfeilerspiegel in verschiedenen Größen mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, nuzb. Spiegel mit und ohne Trumeaux, 2 Secrétaire, 10 Kommoden, 1 Ankleidespiegel, 5 Consolen, 5 Schreibtische, Trumeaux, 6 nuzb. Kleiderschränke, 20 guterhaltene Zimmerteppiche in verschiedenen Größen und Farben, 20 Tischdecken, 2 Ledersophas, 2 Schaukelstühle, 1 Mahagoni- und 1 nuzb. Ausziehtisch, 5 eiserne Tische mit weißen Marmorplatten, 2 große, elegante Garderobeständer, Ecksofas mit Lederbezug, 1 Tafelklavier, 1 Klavierstuhl, 4 Pendules, massive, nuzb. Barockstühle, Spieltische, 4 Delgemälde (Kaiser Wilhelm I., Victoria, Königin von England, Herzog Adolph und Herzogin Adelheid von Nassau, lebensgroß), einstweilen 100 Wiener Stühle, weiße Vorhänge, Portières, Lambrequins, Rouleaux, ca. 50 Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Kleiderstöcke, Toiletten-Spiegel, ferner 50 kupferne Casserolen, 5 große, kupferne Pfannen, 12 große, kupferne Töpfe, 2 kupferne Fischkessel, 30 kupferne Pudding-formen und sonstiges Küchengeschirr.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten. Die Ansicht ist nur am Auctionstage gestattet.

Das Gesamt-Inventar des Hotels, als: Möbel, Weißzeug, Silber, Glas, Porzellan, Bestecke sc., kommt in der Zeit bis zum 15. Juni zur Versteigerung und wird jedesmal geeignete Bekanntmachung erfolgen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Unterricht.

Suche einige Theilnehmerinnen zu einem englischen Fortbildungs-Curso.

Lina Spiess, Elisabethenstraße 8. 11f 07
Ein Schüler, der griechischen Unterricht ertheilt, gesucht Ges. Offerten nebst Preisangabe unter A. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12822

Deutschen, französischen und englischen Unterricht ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Gecks. 11695

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxtel, „Schützenhof“. 12085

Englischer Unterricht

11801

wird von einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Langgasse.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, Langgasse 49. 10263

Cherché leçons de conversation française. S'adresser sous chiffre B. 50 à l'exp. de ce journal. 12823

Eine Konzertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ford. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Ges. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. Mai. 97. Vorstellung. 141. Vorst. im Abonnement.

Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	... Herr Köch.
Gräfin Franziska von Hohenheim	... Herr Wolff.
Generalin Rieger	... Frau Rathmann.
Laura, deren Pflegedochter	... Herr Buze.
General Rieger, Commandant des Hohenaspergs	... Herr Rudolph.
Hauptmann von Silberkalf, Kammerherr	... Herr Bettge.
Sergeant Bleistift	... Herr Holland.
Friedrich Schiller, Regiments-Heidschei	... Herr Reubke.
Union Koch, genannt Spiegelberg,	... Herr Neumann.
v. Sharpstein, genannt Schweizer,	... Herr Langhammer.
v. Hover, genannt Ratzmann,	... Herr Spieß.
Bleister, genannt Roller,	... Herr Dornewah.
Peters, genannt Schuster,	... Herr Brünning.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	... Herr Trabold.
Ort und Zeit: Schloss zu Stuttgart vom 16. bis 17. September 1782.	

Aufgang 8^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 6. Mai: Oper.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 5. Mai.

Seinerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichen-Schule.

Verein für geistliche Musik. Abends: Probe.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends: Probe.

Schul-Gesamtvorstand. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des Deutschen Hofes.

Protestanten-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „Restauration Augenbühl“, Webergasse.

Gesäng-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal (Deutscher Hof).

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal Männer-Gesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9^{1/2} Uhr: Probe.

Käfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Vokales und Provinzielles.

* (Bürgermeister-Wahl.) In dem auf gestern Vormittag 11 Uhr in den Rathaussaal Marktstraße 16 anberaumten Termin zur Vornahme der Wahl eines Ersten Bürgermeisters waren von 48 Wahlberechtigten 47 erschienen. Ein Wahlmann der II. Wahlklasse (Herr Apotheker Seibert) war laut ärztlichem Attest durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Von 47 abgegebenen Stimmen fielen 35 (die Wahlmänner der I. und II. Wahlklasse und der Gemeinderath vollzählig) auf Herrn Rechtsanwalt Dr. v. Thell zu Frankfurt a. M. und 12 auf Herrn Landgerichtsrat Miedel zu Limburg. Der gegen die Wahlmännerwahl erhobene Protest ist von dem Königl. Verwaltungamt als unbegründet verworfen worden.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. Mai.) Zwei vielfach wegen Diebstahls vorbestrafte Leute, der Tänzer Paul von Nordstadt, sind darüber betroffen worden, als sie in der Nähe der Mainzerstraße drei ca. ein Meter lange gußeiserne Rohre, um sie besser transportieren zu können, an zerschlagen im Begriffe waren. Während sie Ferschläge gaben, waren sie acht in einem Taschentuch befindliche messingne Thürbrüder, ein Schloß und eine Klammer von sich, Gegenstände, welche ebenso wohl wie die Rohre aus der sog. Kalb'schen Villa abhanden gekommen waren. Es ist nun Anklage erhoben worden über Schwalbach wegen Diebstahls mittelst Einbruchs, wider Paul, weil er behilflich dabei gewesen sein soll, ihm die Vortheile seines Diebstahles zu sichern. Beide wurden für überführt erachtet und demgemäß verurtheilt Schwalbach unter Berücksichtigung der Frage nach milderen Umständen zu 4 Jahren Zuchthaus, wovon ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet werden soll, und 4 Jahren Chorverlust, Paul unter Billigung von milderen Umständen zu 1 Jahre Gefängnis, wovon 6 Wochen für verbüßt erachtet werden, und 2 Jahren Chorverlust. Ferner wurde bei beiden die Polizeilaufsicht für zulässig erachtet. — Ein Frödler von hier ist seitens des hiesigen Schöffengerichts unlängst zu einem Monat Gefängnis verurtheilt worden, weil er in höchst raffinirter Weise am 8. December v. J. ein Mädchen, welches in der Mezzergasse ein der Frau des Posthalters M. zu Langenschwalbach gehöriges, etwa 85 M. in Baar enthaltendes Portemonnaie gefunden, in seine Wohnung gelockt und dort resp. auf dem Wege zur Königl. Polizei-Direction von dem Gelde 20 M. unterstülpen hatte. Seine Berufung gegen dieses Erkenntniß wurde kostengünstig verworfen. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Der Bürgermeister und Civilstandsbeamte einer benachbarten Stadt hat am 23. April v. J. wo er erst kurze Zeit seinem Posten vorstand, sich einer Gesetzesübertretung schuldig gemacht, indem er zu einer Trauung eine noch nicht großjährige Person zuzog. Er verfiel dafür in die geringste anwendbare Strafe von 3 M. — Vergleichbar darüber, daß am 30. Januar d. J., wo er sich zur Auslieferung einer Geldsumme in das Postgebäude begab, wiederholte die von ihm aufgezählten Münzsorten refusiert wurden, befleidigte ein 18 Jahre alter Kaufmann von Niederhelters den diensthabenden Postverwalter S. dadurch, daß er ihm zurief: „Hätte ich Dich dranzen, ich schlage Dir einen Prügel an den Kopf.“ Das Königl. Schöffengericht zu Gamberg verurtheilte ihn dafür zu 14 Tagen Gefängnis, während die Strafkammer auf die Berufung des Angeklagten eine Geldstrafe von 50 M. über ihn verhängte. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener. — Am 6. März ist ein armer Skruppel aus Frankfurt a. M. in einer hiesigen Wirtschaft darüber betroffen worden, wie er, ohne vorher die erforderliche polizeiliche Genehmigung eingeholt zu haben, Wachstuch zur Verlootung brachte. Der Gerichtshof belastete ihn mit der geringsten geistlichen Strafe von 3 M. Geldstrafe und erkannte zugleich auf Coniscation der bei der Verlootung gebrauchten Würfel. — In 7 Tage Gefängnisstrafe ist durch schöffengerichtlichen Spruch ein Landmann und Feldgerichtsschöffe aus Grebenrothe wegen Entwendung von 4 Obstbäumen verfallen. Sein Recurs gegen das bezügliche Urteil hatte zur Folge, daß dasselbe aufgehoben und er Mangels genügender Ueberführungsmomente freigesprochen wurde. Jedoch wurde dem Recurrenten von Seiten des Gerichtshofes der Haft ertheilt, für die Folge bei Ausübung seiner vermutlichen Rechte etwas mehr vorsichtig zu sein. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Justizrat v. Ec. — Eine Verhandlung wurde wegen Krankheits der Angeklagten ausgefest. — Wegen Landstreiche ist ein Bäcker aus Boppard von Seiten des Schöffengerichts zu einer Haftstrafe von 14 Tagen und nachherige Ueberweisung an die Landes-Polizeihöerde, zum Zweck der Ueberbringung in eine Arbeitsanstalt, verurtheilt worden. Die Haft hat er verbüßt, dagegen fühlt er sich bestätigt durch den letzten Theil der Strafe. Sein Recurs gelangte unter Bestätigung des erstrichterlichen Spruches zur Zurückweisung.

* (Die Wiesbadener Pferde-Eisenbahn) ist aus dem Besitz der Herren Soederoy & Comp. an die Herren Haffner & Birndner zu Berlin übergegangen.

(Submission.) Zu dem auf Mittwoch Vormittag bei dem Stadtbauamt anberaumten Submissions-Termine für Arbeiten an der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage waren 8 Offerten eingegangen. Los 1:

Eindeckung von Falzriegeldäckern einschließlich Materiallieferung wollen übernehmen die Herren David Perabo für 1801 M. 27 Pf.

Chr. Hermann für 1832 M., F. v. Müller in Eisenberg (Bav. Pfalz) für 1286 M. 45 Pf.; Los 2: Schreiner-Arbeiten (seitliche Faloulien und Speicherthüren) die Herren Carl Rau für 1164 M.

Philip Wolf für 1056 M. 80 Pf., Heinrich Schlicht für 1615 M. 50 Pf., Ferdinand Otto für 1118 M., Theod. Krahmöller für 964 M.

* (Zur Generalisierung des unteren Maines) werden jetzt die Verfügungen zur Einleitung des Baues erlassen. Nach Anordnung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten ist die Überleitung dem Regierungs- und Baurath Gunz hierfür übertragen.

* (Der Himmelfahrtstag) wurde in herkömmlicher Weise von vielen biegsigen Einwohnern zu Ausflügen in unsere herrlichen, im ersten Grün prangenden Waldungen benutzt. Auch aus benachbarten Städten und Ortschaften waren unsere Stadt und ihre Waldbauungen sehr lebhaft besucht, so daß die heitigen Wirthschaften sowohl als auch diejenigen der nächsten Umgebung, besonders aber die auf dem Neroberg sowie der Schiekhalle und in deren Nähe, alle Hände voll zu thun hatten. Vom frühesten Morgen bis zum Abend wogte dort, Dank der schönen Frühlings-Witterung, ein reges Leben, ohne irgendwie durch Ausschreitungen oder dergleichen auszuhalten.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Der "Pseudo"-Einarmige), jener Stromer, welcher am letzten Sonntag auf dem Michelsberg einem ihm verhaftenden Schwazmann sich widerlegte, hat seit circa 4 Monaten sich hier aufgehalten und sein Leben durch Betteln gefristet. Gestern gelang es nun dem Haushüter einer biegsigen Wirthschaft, den Namen dieses gerissenem Menschen festzustellen, und die davon benachrichtigte Polizeibehörde erkannte in demselben eine Persönlichkeit, welche von Darmstadt aus steckbrieflich wegen Diebstahls verfolgt wird.

* (Ein Schadenfeuer), das vorgestern Morgen gegen 7 Uhr auf dem Rath'schen Zimmerplatz zwischen Oranien- und Moritzstraße sich in einem Haufen Späne entwickelte, wurde von Vorläuferbeamten noch rechtzeitig bemerkt, um fast im Keime erstickt werden zu können.

* (Ein Walbrand) brach vorgestern Nachmittag in der Schonung im District "Münzberg" aus, welcher aber durch die zu diesem Zwecke auf dem neuen Friedhofe stationirten städtischen Arbeiter unter Aufsicht des Herrn Friedhof-Verwalters Möller bald unterdrückt wurde.

* (Ein Zimmerbrand) richtete am Mittwoch Mittag zwischen 12 und 1 Uhr in einem Hause in der Mauerstraße nicht unerheblichen Schaden an, obgleich alsbald Hilfe geleistet worden war.

* (Ein Streit), der in der vorigestrigen Nacht in der Langgasse zwischen zwei Angestrunkenen sich entponten hatte, endete damit, daß der eine der selben seinen Gegner mit solcher Wucht gegen den Erker des Confection-Geschäfts von J. Her's schleuberte, daß eine der großen Glasscheiben trotz herabgelassener Holzjalousie in Trümmer ging.

* (Ein renitenter Hausmeister), der von seinem Herrn, einem in der Mühlgasse wohnenden Restaurateur, wegen seines pflichtwidrigen Verhaltens der Frau des Hauses gegenüber zur Rede gestellt wurde, hatte nichts anderes zu thun, als darauf mit einer Misshandlung zu antworten, infsoße derer der Wirth zwei nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe trägt. Der rohe Mensch, dessen Stoß man in seiner Stube gesetzt fand und auf dem ein geladener Revolver gelegen haben soll, hat sich aus dem Staube gemacht.

* (Unglücksfall) Der 42 Jahre alte Bremer Ludwig Maus aus Diez ist am Donnerstag Abend nach 10 Uhr auf Station Kurve überfahren worden; mittelst Extragaus wurde er hierher gebracht und in das städtische Krankenhaus übergeführt, woselbst die Amputation des rechten Fußes vorgenommen werden mußte. Der Unglückliche ist verheirathet und Vater von 8 minderjährigen Kindern.

* (Kindermord). In Viebriech ist auf einem Acker an der alten Mainzerstraße, in der Nähe des Friedhofs, in einer Dicke Wurzgrube die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden worden.

+ (Aus Rüdesheim) wird uns unterm Gestrigen geschrieben: Sämtliche Eisenbahngleise und Dampfschiffe brachten uns am Himmelfahrtstage zahlreiche Ausflügler, welche unsere herrlichen Aussichtspunkte besuchten und Alle, soweit es ihnen inzwischen noch nicht bekannt geworden, von der Kunde befriedigt waren, daß das National-Denkmal doch noch im Laufe dieses Jahres, Ende September, enthüllt werden würde. Aus Anlaß der heitigen Himmelfahrtags-Prozession waren die Häuser der Stadt reich gesplangt und geschmückt; die kirchliche Feier begann um 1 Uhr Mittags und endigte gegen 7 Uhr Abends; sie beruht auf einem Gelübde aus alten Zeiten, zu dessen Gunsten auch Stiftungen errichtet sind. Die Prozession wird zuerst nach dem "Berge" geführt, bis in die Nähe der Burg "Ehrenfels", lehrt dann zur Stadt zurück, nachdem am "Feldthor" eine Predigt auf einer im Freien errichteten Kanzel gehalten worden ist, um nach einstündigem Pause ihren Gang nach Osten, an Eibingen vorbei bis an die Gemarkungsgrenze von Geisenheim fortzuführen, wo sie ihre Aufgabe an Ort und Stelle an besonderen dazu errichteten Altären, den Sägen des Himmels über Weinberge und Feld herabzuführen, zu erfüllen. Gewiß schließen sich Alle, auch die, welche einer solchen Feier nicht beiwohnen, dieser Bitte aus vollem Herzen an."

* (Mordversuch) In Frankfurt a. M. gab aus einem scharf geladenen Revolver vorgestern Morgen kurz nach 8 Uhr ein 27jähriges Mädchen (Bürgerin) aus Westphalen, an der Obermainbrücke auf einen Buchhalter (M. G.), mit welchem sie seit vielen Jahren ein intimes Verhältnis unterhalten hat, drei Schüsse ab, ohne denselben, da er eilig davon lief, zu treffen. Das Mädchen wurde durch einen Polizeibeamten festgehalten und der Polizei überstellt. Dem Verhältnis beider Beteiligten ist ein Kind (Mädchen) entiproffen, das vor einigen Monaten starb. Neuerdings machte der Viehhaber Miene, die Beziehungen zu lösen und proponierte

Fred und Berlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden, (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 2 Extra-Mitlagen, davon eins nur für die Stadt-Abonnenten.)

dem Mädchen eine Absindung, worauf dieses aber nicht eingehen wollte. Bei einem Rendez-vous, da alle ihre Vorstellungen nichts halfen und also ihr Vorschlag, gemeinsam in das Wasser zu springen, abgelehnt wurde, machte sie, wie erwähnt, Gebrauch von einem Revolver, den sie am Samstag gekauft und mit sehr scharfen Patronen hatte laden lassen.

* (Das 600jährige Jubiläum der Elisabethkirche zu Marburg) wurde unter großer Bedeutung von Seiten der Universität und der Bürgerschaft gefeiert. Alle Straßen waren reich mit Fahnen, Girlanden und den hier üblichen Fichtenbäumen geschmückt, namenlich prächtig die Umgebung der Kirche und diese selbst. Eine wertvolle Feuerschrift mit zahlreichen Abbildungen fand großen Absatz. Bis jetzt war angekommen und feierlich empfangen worden. Die Feier begann Morgens 7 Uhr mit Choralmissa vom Thurm des Schlosses und der Kirche; dann um 9 Uhr Festzug der Universität, der kirchlichen und städtischen Behörden zur Kirche, woselbst ein Festgottesdienst stattfand. Viele Fremde von Nah und Fern waren anwesend. Die Feier verließ bei prachtvollem Wetter.

* (Auszeichnung) Dem katholischen Schullehrer Kraus zu Baumbad im Unterwesterwaldkreise ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Personal-Nachricht) Se. Majestät der Kaiser und König haben den Warter Herrn Professor Maurer zu Herborn zum Decan des dortigen Bezirks zu ernennen geruht.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Sohn Wackels) hat am Dienstag als "Stradella" am Hamburger Stadttheater debütiert. Der Erfolg soll sehr gut gewesen sein.

Vermischtes.

* (Sommer-Verkehr) Die Postanstalten mit Telegraphenbetrieb auf dem "Drachenfels", auf dem "Feldberg" (Taunus), auf dem "Niederwald", auf der "Wartburg" und in dem Badeorte "Schweizermühle" sind für die diesjährige Sommerzeit am 1. Mai wieder eröffnet worden.

(Auch ein Beispiel der Zeit) Die Gemeindebevollmächtigten in Lohr a. M. haben beschlossen, den Gehalt sämtlicher Beamten und Bediensteten der Stadt um 10 v. Ct. herabzusetzen, wodurch, wenn der Magistrat seine Zustimmung ertheilt, nahezu 26,000 M. jährlich erspart werden.

(Die Feuersbrunst in Geisa) hat 140 Gebäude, darunter 87 Wohnhäuser, zerstört. Der Großherzog von Weimar hat sich selbst nach Geisa begeben, um die Brandstätte zu besichtigen, und sofort 1500 Mark gependet. Die über den Brand eingeleitete Untersuchung hat als Ursache Fahrlässigkeit ergeben; eine Frauensperson hatte eine Schüssel mit Asche, unter dem noch Funken waren, auf eine Miststätte geschüttet, wodurch eine Stunde später das verheerende Feuer entstand. Die Kirche lag, wie durch ein Wunder verschont, fast mitten in den Flammen und ist glücklich gänzlich unverkehrt geblieben, dagegen sind die beiden Schulen Trümmerhaufen, die Frühmesserlei besiegt; jedoch ist es gelungen, das Pfarrhaus (Dechanei), trotzdem die Seitengebäude abgebrannt, zu erhalten. Von auswärtigen waren, wie die "Eisen. Ztg." berichtet, nach und nach 40 bis 50 Spritzen und die erforderliche Mannschaft eingetroffen. Daß das Feuer trotzdem eine solche Ausdehnung gewinnen konnte, ist dem sturmartigen Ostwind zuzuschreiben. Auch machte Wassermangel sich fühlbar. Nahezu 400 Personen sind obdachlos, deren Not groß ist. Es herrscht Mangel an Lebensmitteln, Decken, Kleidungsstücke, Schuhen und Wäsche, ebenso auch sind viel Saatfrüchte und Kartoffeln verbrannt. Geisa hatte 326 Häuser und 1809 Einwohner, wovon etwa 1400 katholisch, gegen 100 evangelisch und ebensoviel jüdisch sind.

(Prozeß Sobbe) Die schauerlichen Einzelheiten seiner That, welche in der Schwurgerichtsverhandlung dem Mörder Sobbe vorgeführt wurden, scheinen auf diesen einen tiefen Eindruck gemacht zu haben; als er nach beendigter Sitzung in seine Zelle zurückgebracht und dort wieder gefestet worden war, weinte er heftig und rief schrecklich: "Mein Gott, mein Gott, was habe ich gethan! nimmt mich doch von der Welt!" Das ihm vorgelegte Essen ließ er unberührt und hat in der folgenden Nacht fast gar nicht geschlafen. Auch anderen Tages hat er viel geweint und nach dem Prediger verlangt. Auf die Einlegung der Revision verzichtete Sobbe, so daß das am Montag gefallte Todesurteil schon am 7. d. M. die Rechtstrafe erlangen würde.

(Das Schicksal des Dampfers "Habsburg") ist noch immer in Ungewissheit gehüllt. Es liegen in der Angelegenheit folgende zwei Depeschen vor: "Penzance (England), 1. Mai. Bisher sind keine weiteren Nachrichten über den Norddeutschland-Dampfer "Habsburg" eingetroffen. Die bei den Scilly-Inseln auf Weisungen wartenden Schleppdampfer "Anglia" und "Cambria" sprachen den von New-York kommenden Dampfer "Albionian Monarch", welcher vom Dampfer "Habsburg" nichts gelesen hat. Bremen, 3. Mai. Captain Dunham von der Bark "Nicofia" berichtet, er habe den mit gebrochener Welle treibenden Norddeutschen Lloyd-Dampfer "Habsburg" am 20. April auf 47.37 Grad Breite und 20.16 Länge angetroffen. Das Wetter war schön, das Schiff lag beim Winde. An Bord Alles wohl."

(Ein Gerichtsdienst) in Berlin war von einem Gerichtsrath "Esel" titulirt worden. Nachtschnaubend stürzt er zum Gerichtsdirector. "Verklagen Sie den Gerichtsrath," sagte dieser, "wegen Verleihung des Amtsgeheimnisses."

* Schiffsnachricht. Dampfer "Salier" von Bremen am 2. Mai in New-York angelkommen.

Familien-Diächenrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Magdalena Grünwald**, geb. **Dum**, nach kurzem Krankenlager sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

12778 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Mittag um 1 Uhr entschlief sanft nach 16monatlichem Leiden

Frau Rötherdt, geb. Ernst.

Die Beerdigung findet Samstag den 5. Mai Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 59, aus statt.

Wiesbaden, den 2. Mai 1883.

12813 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Vater, Sohn und Bruder, **Jacob Bauer**, Herrnschneider, gestern Morgen 7½ Uhr nach kurzem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 7. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Elisabethenstraße 21, aus statt. Um Stille Theilnahme bittet

Die liegebeugte Gattin:

Wilhelmine Bauer, geb. Weingärtner,
nebst Kindern.

12925

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten

Hedwig,

insbesondere dem verehrlichen Musif-Chor, dem verehr. Evangel. Kirchengesang-Verein und dem Herrn Pfarrer Bickel, sowie für die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren tiefschätzigen Dank.

Ramens der tiefsauernden Hinterbliebenen:

12433 **Carl Hofheinz.**

Notizen.

Heute Samstag den 5. Mai, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage dahier vor kommenden Erb-, Maurer- und Steinbauer-Arbeiten, bei dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30. (S. Tgl. 100.)

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des J. Helbach gehörigen Flächenweine, in dem großen Saale des „Hotel Victoria“. (S. hent. Bl.)

Ein **Erkerschrank**, 2,30 Meter breit, 3 Meter hoch, 2 **Glastische**, 2,30 Meter breit und 2,80 Meter hoch, nebst Theke und 2 guterhaltene Fenster mit Läden sind sehr billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 2 im Spenglertladen. 12654

Billig zu verkaufen: Herrenschreibtisch, ovaler Tisch, 2 elegante Pfeilerspiegel mit Consolen, Chaise-longue, Nächtisch, Cocl. Kläfer, Bilder u. c. Näh. Exped. 12450

1883.

3 gebrauchte Fenster, 1—1,20 Meter breit und hoch, u. d. 1 gebrauchte Bildhauerbank zu — Näh. Exped. 12450
Näh. Exped. 12450
Ein großes Zimmer (nach der Straße) mit Küfängend; daher
ruhige Rente zu vermieten. Näh. Exped.

Verloren, gefunden

Verloren eine Barthie Maschinen-Nähnadelmeister. Friedrichstraße 23 bei Frau Faust Wwe. b.

Verloren am Mittwoch Abend ein Grana im Theater oder in der Wilhelmstraße. Geg. abzugeben Abelhaidstraße 3.

Verloren eine rothe Pferdedecke in der Fra findet im Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 22. general-

Goldene Mosaik-Broche wurde am Mittwoch mittag auf dem Wege von Beau-Site durch der Leichtweißhöhle und weiter über den Neroaab. Dambachthal nach Wiesbaden verloren. Gegen abzugeben im „Hôtel Alleesaal“, Zimmer en Jahre.

Eine Kinder-Korallenkette auf dem Rheinstraße nach dem Markt, Burgstraße und Loren. Dem Wiederbringer gute Bel. Rheinstra

Verloren von der Rheinstraße nimmung in Straße ein gehäkelt Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerimlung. 26

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (eine an der Hausthüre kleine Burgstraße 8 beplatte gewaltsam abgerissen und gestohlen. Deutchen, gravirt die Inschrift: „Professor of Fre if verbunden and Classics“. Wer über den Thäter wücksichtigung bleiben der Platte Auskunft zu geben vermag und Rechnung. E. Tellerling, kleine Burg 6 Uhr, in

Immobilien. Capita

von 4—6 Uhr Uhr. Das Park und für stand. 25

Villa, hochherrschaftlich, Frankfurt

rnirte mit elegantem Mobiliar zu verkaufen, ev.

Billa hier. C. H. Schmittus, Bah

vis-à-vis dem „Hotel Weind“.

nhüte,

lest

Brächtig schön gelegene Villa Kapel herrlichster Ausblick in's Nerothal, nach dem Rhein. Elegant mit allem Comfo in 7907 Garten. Sehr preiswerth.

C. H. Schmittus, Bahno

Auswahl vis-à-vis dem „Hotel V den

en Preisen

Geschäftshaus mit Läden, Kurhäusepfiekt zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bah

acellier,

Villa Martinstraße mit schönem Ga

Villa Mainzerstraße 22 mit Garten

Villa Sonnenbergerstraße für Mai

trasse 24.]

Villa Nerothal mit C Ize

Schöne Objekte mit allem Comfor. Bi

10739

Näh. und Karten zur Besichtigung

ng, in Rü

12926 C. H. Schmittus, Bah

wegen Raum

12637

(Wohnung in der 2. Bellage.)

geschnitten und

ig 22. 12488

Seite

Philip
50 Pf. f.
* (Bü
Verfügung
des Herrn
Regierungs-
* (De
vielen bieß
Grün pran
Ortschaften
so daß die
Umgebung,
in deren Nö
zum Abend
Leben, ohne
* (Di
an unserer
* (De
Sonntag
widergesie
durch Bettel
Wirtschaft,
davon bema
leit, welche
* (Ein
dem Rath ja
einem Haufen
zeitig bemerk
* (Ein
im District
dem neuen
Herrn Friedho
* (Ein
und 1 Uhr in
an, obgleich al
* (Ein
zwischen zwei
eine der selben
Confectionss-G
Glasscheiben tr
* (Ein
in der Mühlg
Verhältnis des
nichts anderes
infolge deren
trägt. Der ro
und auf dem e
Stauben gemacht
* (Ungl
aus Dies ist a
fahren worden
städliche Kra
Füges vorgen
räufigliches Colpersfleisch per Pfund 65 Pf.
und Wurst von Würstchen, groß und wohlschmeckend, per
* (Ungl vorzügliche Mettwurst und Cervelatwurst,
Mainzerstraße, rückt, sowie alle sonstigen Wurstsorten
Leiche eines
worden. 10314

Unser Name wird fortgesetzt mit Gerüchten in Verbindung gebracht:

Herr Wolfgang Büdingen, Besitzer des Hotel „Zum Adler“ hier, habe uns mit Arbeits-Entziehung gedroht, falls wir nicht für den von ihm empfohlenen Bürgermeister-Candidaten stimmen würden“.

Wie wir Herrn Büdingen gegenüber mündlich erklärt haben, so erklären hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich, daß Alles in dieser Hinsicht gesagte nur auf böswilliger Verleumdung beruhen kann.

Herr Büdingen hat mit keinem Wort unsere geschäftlichen Beziehungen zu ihm berührt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1883.

(gez.) Wilh. Tremus, Schlossermeister.
Karl Müller, Schreinermeister.

Die Vormittag 9½ Uhr:
Fortsetzung
Auktion-Versteigerung
„Hotel Victoria“
an Bordeaux-, Chamb-
er- und Südwinen.
Ferd. Müller, Auctionator.

Jasse 7 bei Metzger Hahn
am Markt No. 12.
Täglich auf dem Markt.

Sämtliche Fahrstage zahl
besuchten und
worden, von
noch im Laufe
Aus Anlaß d
frischer Sendung: Schellfische à Pf. von
der Stadt rei
en Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander,
Gelübde aus ale, sehr schöne, abgeschlachtete Rheinhechte
Die Prozeß 80 Pf. an, Karpfen, große Dresen und
Burg, Ehren
eine Predigt a
um nach einst
bis an die Ge
gabe an Ort
Segen des Heil
Gewiss schick
wohnen, dieser
* (Mor geladenen Her
Mädchen (Bü
Buchhalter (B
hättnis unter
er, Krebsje re. und schöne französische
davon lief, empfiehlt
festgehalten u
in ein Kind
dungs macht
* (Mor und

Fisch-Handlung



am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Aus Anlaß d
frischer Sendung: Schellfische à Pf. von
der Stadt rei
en Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander,
Gelübde aus ale, sehr schöne, abgeschlachtete Rheinhechte
Die Prozeß 80 Pf. an, Karpfen, große Dresen und
Burg, Ehren
eine Predigt a
um nach einst
bis an die Ge
gabe an Ort
Segen des Heil
Gewiss schick
wohnen, dieser
* (Mor geladenen Her
Mädchen (Bü
Buchhalter (B
hättnis unter
er, Krebsje re. und schöne französische
davon lief, empfiehlt
festgehalten u
in ein Kind
dungs macht
* (Mor und

Fisch in Gelée,
à Pfund 40 Pf.
W. Petri, Michelsberg 20.

Rheinsalm, Seezungen,
Krebsje re. und schöne französische
davon lief, empfiehlt
festgehalten u
in ein Kind
dungs macht
* (Mor und

E. Grether,
Grabenstraße 10.

MAGASIN ESPAGNOL.

Soieries & Nouveautés d'Espagne

WIESBADEN,
2 Friedrichstraße 2,
Près du Wilhelm-
strasse
Chez Mr. Kurtz
Photographe de la
cour.

DON J. GEZ
des Pyrénées.

LYON,
Gez-Cazeneuve,
Cours Gambetta 2
(Guillotière).

Sous ce nom et à cette adresse il sera prochainement ouvert un magasin ayant pour spécialité les articles nouveautés d'Espagne; il se recommande aux honorables dames pour son beau choix et grand assortiment de dentelles spanish pour robes. Fichus et Echarpes en tout genre, G^ed Mantille Madrillaine, Mantelet Aido en dentelle, différents genres de Longchamps et Directoires, G^ed assortiment de cols pelerines soie en tout genre ainsi qu'une grande quantité de différents objets du pays, ombrelles dentelle et dentelle en pièce pour costumes de soirée.

L'ouverture du magasin sera annoncée par la voix des journeaux.

Nota: Le magasin Espagnol aura pour but de ne présenter que l'article en belle qualité seulement et en outre les dernières nouveautés qui paraîtront dans le pays. 12872

Gasthaus „Zur Krone“

in Sonnenberg.
Einen ausgezeichneten selbstgekelterten Apfelwein,
1/2 Liter 15 Pf., gutes Bier, 1/2 Liter 12 Pf., länd-
liche Speisen, frische Milch empfiehlt bestens
12903 Ph. Noll.

Täglich frischgestochener Spargel,
sowie alle Arten deutsches, französisches und russisches
Geflügel bei

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügelhandlung,
12864 5 Goldgasse 5.

Frische Lachsforellen und Hechte empfiehlt
12815 Frau Paesch, Friedrichstraße 28.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 7. Mai c.: 2

Vierte (letzte) Hauptversammlung

im XI. Vereinsjahre 1882/83

im

Casino-Saale.

Die Chöre werden von dem Königl. Theater-Chor unter Leitung seines Dirigenten, des Königl. Musik-Directors Herrn **Sedlmayr**, vorgetragen.

PROGRAMM.

- I. **Septett**, D-moll, Op. 74, von J. N. Hummel, für Pianoforte, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Cello, Bass. Herr Capellmeister M. Wallenstein und die Herren Kammermusiker Schachtzabel, Bock, Böhmann, Knotte, Hertel und Eckl.
- II. **Vortrag**: „Ueber das deutsche Volkslied“ v. C. Bogler, gelesen von Herrn Regisseur Rathmann. Dazu:
 1. **Geistliches Volkslied**: „Christ ist erstanden von der Marter“, aus dem 12. Jahrh., für 4 Stimmen bearbeitet von J. H. Schein (1628).
 2. „Innsbruck, ich muss dich lassen“, Volkslied für 4 Stimmen von H. Isaak (1475), eingerichtet von M. Kunz.
 3. **Volksballade** zur Schwimmersage: „Es waren zwei Königskinder“.
 - a) Altnordische (schwedische) Melodie für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung, eingerichtet von A. Burjam. Frl. J. Danninger.
 - b) Deutsche Melodie für 4stimm. Chor v. J. Maier.
4. **Kinderlieder**:
 - a) „Sandmännchen“, Niederrheinisches Volkslied für Chor von J. Maier.
 - b) „Abendglöcklein“ für Chor von A. Neithardt.
5. **Liebeslieder**. Zwei mittelalterliche (Volks)-Minnelieder:
 - a) „All' mein' Gedanken, die ich hab“.
 - b) „Es steht ein' Lind' in jenem Thal“, für Solostimme mit Klavierbegleitung eingerichtet von W. Tappert. Frl. J. Danninger.
 - c) Untreue: „In einem kühlen Grunde“, für 4stimm. gemischten Chor von Fr. Silcher.
 - d) „Was hab' ich denn meinem Feinschmecker gethan“, für 4stimm. gem. Chor von J. Maier.
 - e) Abschiedslied: „Morgen muss ich weg von hier“, für 4stimmigen Männerchor von Fr. Silcher.
- III. **Pianoforte-Solo**:
 - a) Ballade von Wallenstein.
 - b) Nocturne von Chopin.
 - c) Etude auf falsche Noten von Rubinstein. Herr Wallenstein.
- IV. **Vier Gau-Lieder**, für vierstimmigen Chor:
 1. Deutschböhmisch: „O du herzens-schön Schätzler!“ von
 2. Schwäbisch: „Jetzt gang' i an's Brünnele“ von Fr. Silcher.
 3. Kärntnerisch: „Verlassen bin i“ von Th. Koschat.
 4. Thüringisch: „Ach, wie wär's möglich dann“ von A. Neithardt.

Anfang 7 Uhr.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**.

Heutiger Nummer (mit Ausnahme der liegt ein Extrablatt bei, betr. die Vorzüglich- rheinischen Trauben-Brust-Hörnige“ en daher Ziegenheimer in Mainz. Autorisierte fangend: Wiesbaden im Haupt-Depot bei Herrn Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; ferner Herren F. A. Müller, Delicatessenhand- straße 28; C. Bausch, Colonialwaren gasse 35; H. J. Viehoever, Colonial- Farbwarenhandlung, Marktstraße 23; in meister. Meyer, L. Braun's Nachf.; in W. Fink jun., J. A. Glückert und S. 1

Neue Beinlängen mi* findet im
bei L. Schwenck, Mineral-
12335 eigene Maschinen-St

Spielwaren-Geschaab.
Carl Beyde, Langgasse (viele Jahre, empfiehlt stets Neuheiten zu billigen, fest,



Zumming in
jeden umlung. 26
verkaufe ich u.
Fabrik aus
Handschuhdeutschen,
schwarz u. verbunden
einfach
(2-Knöpflied Rechnen
schwarz u. —6 Uhr, in
(1-Knöpflied 6 Uhr. Das
R. Rark und für
Hand
Nene Gairte

Reisen in Holz, groß und
Botanisirbüchsen,
Broddosen
in großer Auswahl empfiehlt billigst
12801 Carl Beyde, Langgasse
este

Frische Egmon-Hüte
Schellfisch Auswahl 7907
12923 Franz Blank, Baden

Preisen
Billig zu verkaiehlt
find 2 prächtvolle Lorbeerblätter
Oleander. Näh. kleine Burgstr. Cellier,

Glace-Handschuhe werden stets che-
schwarz gefärbt bei Ph. Birk, Langgasse 23.
Ein gebrauchter, kleiner Glasabschlü-
gesucht. Näh. Erved.

1000 leere französische Champagnerflaschen 10. 10739
zu verkaufen Marktstraße 10.

Baumpfähle und Bohnenstangen, in Ruß-
haben Hochstätte 16. 12637

Hekler Gartentüres ist zu haben bei
Aug. Momberg geschmiedt und
H. Michelsberg 22. 12488

Seite

Der
enblicks-Drucker
Silberne Preismebaile. Diplom. 10 Patente.
Fertige potentielle Kopir-Aparat, welcher auf trockenem Wege
kräftige Ansicht unvergänglicher Abbildungen (15 verschiedene).
Gesamt-Aparat v. M. 9.—an. Prospekt sc. gratis u. franco.
* (D) 1 in Sach. **Steuer & Dammann.**

viele hier
Grün präz
Ortschalter
so daß die
Umgebung
in deren I
ise- und Holz-Rosser, sowie Handtaschen
zum Abre billigsten Preisen bei
Leben, ob
* (D) **A. Görlach, 27 Mezgergasse 27.**
an unsern
* (D) Kinderkleider werden geschmackvoll und gut
Bleichstraße 14, 3 St. rechts. 12809
Sonntag
überzeugt weithürtiger Kleiderschrank und ein Küchen-
durch Bett kaufen Römerberg 32. 12837
Wirthscha
davon bei
seit, welche
* (E) **Holz und Arbeit**

dem Rath
einem Hauf
zeitig bemer
* (E) **Personen, die sich anbieten:**
im District
im neuen
Herrn Fried
straße 4, 1. Etage. 12894
* (E) Frau mit guten Empfehlungen sucht Monat
und 1 Uhr für den ganzen Tag. Näh. Exped. 12916
* (E) Leonatst. N. Michelsberg 30, Spezerei. 12914
zwischen zwei Häng. Frau sucht Beschäft. im Waschen und
eine derelb. Stelle. N. Friedrichstraße 28, Bd. 1 St. 12880
Confectionss- Glasscheiben
* (E) it tüchtig ist, sucht Stelle. Nähres Kirch-
in der Müll
Verhaltens 1, welches kochen kann und Hausarbeit
nichis ander. Stelle. N. Hirschgraben 26, P. 12892
infolge der tragt. Der ige, deutsche Bonne sucht Stelle. Näh.
und auf der St. 12922
Staub gew gebildetes Zimmermädchen, welches
* (U) aus Dies und serviren kann, sucht Stelle auf
fahren wo es Marktstraße 12. 12862
städtische Engländerin, perfect im Malen,
Fühes vo. vierspielen und Gesang, sucht Stelle,
und Vater Paris. Offerten unter M. T. Wies-
Mainzerstr. übergerstraße 54, erbeten. 12865
Leiche ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haus-
worden. würde auch die Pleige eines Kranken über-
* (A) Neugasse 15, 4. Stock. 12897
Sämtlic fahrtstage junges Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht
besuchten er Familienverhältnisse seiner früheren Herr-
worden, bäh Nerostraße 46, Hinterhaus. 12866
nord im Hess. Mädchen, seither in einem auswärtigen
der Stadelschäft einige Jahre thätig, s. in dieser ob. ähnl.
1 Uhr Ms. Ladenmädchen d. Th. Linder's Central-
Gelübbeungs-Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12908
Die Pro Burg. Küchen mit besten Bezeugnissen als solche allein,
eine Predimmermädchen mit 4jährigem Bezeugnis suchen
um nach Häfnergasse 5, 2 St. 12922
bis an die Mädchen mit 2½ Jahr. Bezeugnissen, i. d. gutbürgerl.
gabe an ausarbeiten best. bewandert, s. St. als Mädchen
Segen de Gewiss ic Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12908
wohnen, e Herrscharts - Küchen und mehrere
geladen. Mädchinen mit besten Bezeugnissen suchen Stellen.
Mädchens 5 (Bureau "Germania"). 12922
Buchhändelchen, welches bürgerlich kochen kann und
hältniss gründlich versteht, sucht Stelle. Nähres bei
davon 1. Saalgasse 16, Hinterhaus. 12879
festgebo Salle zu Kindern. N. Römerberg 28. 12867

12412

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch
Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. r. 12868

Eine Stelle als Mädchen allein, Haus- oder Kindermädchen
sucht ein anständiges Mädchen mit langjährigen Bezeugnissen durch
Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12907

Ein älteres Mädchen mit sehr guten Bezeugnissen, das selbstständig
gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle in einer
kleinen Familie. Nähres Hochstraße 4, Partie rech. 12869

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die
Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein.
Nähres Schwalbacherstraße 3 im Hinterhaus. 12861

Ein starkes Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stelle.
Nähres Adlerstraße 3, Partie. 12917

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wünscht Stelle
auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Partie links. 12912

Hotelzimmermädchen suchen Stellen d. Ritter, Weberg. 15.

Ein junges Mädchen, das bereits mehrere Jahre als Ver-
läuferin thätig war und geläufig englisch spricht, sucht Stellung
in einem guten Geschäft. Auch wäre dasselbe nicht abgeneigt,
die Aufsicht über Kinder zu übernehmen und im Haushalt sich
nützlich zu machen. Gef. Offerten beliebe man unter K. B.
124 an die Expedition d. Bl. einzureichen. 12899

Mehrere Mädchen für alle Arbeit von außerhalb suchen
Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12911

Ein kräftiger, williger Bursche (Sachse)
sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh.
Michelsberg 30 im Bäckerladen. 12933

Personen, die gesucht werden:

Gesucht für ein feineres Colonialwaaren-Geschäft ein Lehr-
mädchen mit guter Schulbildung. Offerten unter A. B. ab-
zugeben bei den Herren Feller & Geck s. 12924

Gesucht sofort ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut
nähen kann, ein gesetztes Mädchen mit Bezeugnissen zu Kindern,
ein gesetztes Fräulein, welches nähen kann, zur Süße der
Hausfrau, sowie in htere Restaurations-Kochinnen durch das
Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 12922

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mauer-
gasse 10, 2 Stiegen hoch. 12888

Gesucht: Eine französische Bonne, 1 Kaffeeköchin für ein
großes Hotel, feinbürgerliche Köchinne für hier und auswärts,
1 gewandtes, mit guten Bezeugnissen versehenes Badenmädchen
u. Kellnerinnen nach auswärts d. Ritter, Weberg. 15. 12911

Eine anständige, gelesene Person wird zu Kindern gesucht
Moritzstraße 12, 2. Stock, Vormittags von 8—11 Uhr. 12873

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
wird zum 15. Mai gesucht Louisenstraße 31, I. 12874

Ein anständiges Mädchen wird sofort ges. Röderstr. 2. 12918

Hotelföckin, eine perfekte, sofort gegen hohes Salair
gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12911

Ein anständiges Mädchen, das perfekt nähen, bügeln und
serviren kann, mit guten Bezeugnissen versehen, wird verlangt
Moritzstraße 50, 1 St. r. Anmeldungen von 8—12 Uhr. 12881

Gesucht 2 Haushälterinnen, 1 Kinderfrau, Alleinmädchen und
einf. Mädchen d. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12906

Ein Glasergehülfe gesucht Mezgergasse 6. 12860

Ein Arbeiter gesucht, welcher schon in einer Holzschniederei
thätig war, Steingasse 7. 12857

Nachrergehülfe gesucht in Biebrich a. Rh. Mainzerstr. 3. 12931

Zwei Arbeiter für Ziegelei und Landwirtschaft
gesucht. Fr. Bücher in Bierstadt. 12930

Für meine Colonialwaaren-, Delicatessen-, Tabak-
und Cigarren-Handlung suche per sofort einen Lehrling.

Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 12921

Gesucht per sofort ein junger Koch als allein,
3 Küchenmädchen, 2 Hausmädchen nach Mez durch

Fr. Dörner, Mezgergasse 21. 12934

Sprachkund. Kellner, 1 j. Diener, Wärter und 2 br. Jungen
als Ausläufer ges. d. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12906

(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

Wein-Versteigerung.

von den Weinvorräthen in den Königlichen Domänenlereien werden der Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr:

2	Halbstück Neroberger	1880r,
1	" Gräfenberger	"
2	" Hattenheimer	"
4 Stück	3 " Steinberger	"
10	" Hochheimer	1881r.
7	" Neroberger	"
1	" Gräfenberger	"
3	" Marcobrunner	"
11	" Hattenheimer	"
17 Stück	9 " Steinberger	"

II. Zu Rüdesheim

Donnerstag den 31. Mai c. Mittags 12^{1/2} Uhr:

a) Weißer Wein aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Ahmannshausen:

7	Halbstück	1880r,
6 Stück	5 "	1881r,
8	" —	1882r,

b) rothe Ahmannshäuser Weine:

22	Viertelstück	1881r,
12	"	1882r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als auch zu Rüdesheim Dienstag den 8. und Mittwoch den 16. Mai d. J. Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr statt.

In Folge Genehmigung des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amtes dahier halten am Versteigerungstage, den 30. Mai d. J., auch die Schnellzüge um 10²⁰ und 11¹⁰ Uhr Vormittags und 5⁵⁰ Nachmittags in Hattenheim an.

Wiesbaden, den 11. April 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
11603 v. Aweyden.

Gefunden: 1) zwei Stück bunte Lizenzen, 2) ein Musikinstrumentenkasten, 3) ein Paar schwarze Ohrknöpfe mit silbernen Schrauben, 4) ein Portemonnaie mit 1 Mt. 76 Pfz. Inhalt, 5) ein französisches Gebetbuch, 6) ein Eiswolltuch, farbig durchwirkt, 7) mehrere Schlüssel.

Wiesbaden, 30. April 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald Distrikt Weinholz:

16	kieferne Stämme	
29	" Stangen I. Classe,	zusammen
11	II.	5,03 Festmeter,
95	Raummeter kieferne Knüppel,	
3130	Stück kieferne Wellen,	
725	" eichene	
170	" Weichholz-Wellen	

versteigert.

Raurod, den 1. Mai 1883.

183

Der Bürgermeister.
Schneider.

Tannen-Versteigerung.

Die am 25. d. Mts. im Niederjossbacher Gemeindewald Distrikt "Langenkopf" bei Niedernhausen abgehaltene Holz-

versteigerung ist nicht genehmigt worden und kommen daher Montag den 7. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend:

70	Stück rohtannene Stangen	4r Classe,
3700	"	5r "
4000	"	6r "

an Ort und Stelle zur nochmaligen Versteigerung.
Niederjossbach, den 30. April 1883. Der Bürgermeister.
12548 Klb.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 5. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale des "Deutschen Hofes" die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen werden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
- 2) Vorlage der Rechnung für 1882/83.
- 3) Feststellung des Budgets für 1883/84.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Weilburg.
- 6) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung. 26

Local-Gewerbeverein.

Mit der gewerblichen Fachschule sind auch Curse im Deutschen, Rechnen, in der Buchführung, sowie in Physik verbunden und können hierzu noch weitere Anmeldungen berücksichtigung finden. Der Unterricht findet statt im Deutschen und Rechnen Montags und Donnerstags Nachmittags von 4—6 Uhr, in Buchführung Dienstags und Freitags Nachmittags von 4—6 Uhr und in Physik Mittwochs Nachmittags von 1—3 Uhr. Das Honorar beträgt für den einzelnen Cursus 6 Mark und für sämmtliche Curse 9 Mark.

Der Vorstand. 25

Garnirte
Damenhüte,
neueste
Modell-Hüte
in 7907
grösster Auswahl
zu den
billigsten Preisen
empfiehlt
P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.]



Klavierstimmer
Gustav Schulze
Stiftstraße 18c. 10739

Ein Secretär, äußerst gebiegter Einrichtung, in Nussbaum und Eichen, mit vorzüglichem Schloß, wegen Raum billig zu verkaufen Bahnhofstrasse 8, I. 12637

Zwei eleg. Esszimmer-Einrichtungen, reich geschnitten und mit Nickelbeschlag, sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22. 12488



Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbräune Glanzlack (deckend wie Oelfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Wiesbaden
bei E. Moebus, Taunusstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlacl.

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen
Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND**.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguenhandlungen.

Prima Cervelatwurst,

harte Winterware, und weiche Gottheer per Pfund
1 Mark 60 Pf., Ja Winterschinken zum Roheßen per
Pfund 90 Pf., geräucherten Schwartennagen per
Pfund 80 Pf., empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 12600

Eine hochseine Qualität

Emmenthaler Käse,

großhängig und vollständig, empfiehlt geneigter Beachtung.

F. Bellosa,

Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Süß-Rahm-Butter, feinste Tafelbutter,

aus der Molkerei Gerabronn, stets frisch
empfiehlt

Georg Bücher,
Wilhelmstraße.

Süße Rahm-Butter

in bekannter, vorzüglicher Qualität trifft täglich frisch ein.
12206 August Koch, Mühlgasse 4.

Das (H. 8572.) 266

Butter-Exportgeschäft

in Neipheim (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme
feinste Vächterbutter à 95 Pf. per Pf.,
" Tafelbutter (Sennbutter) à Mt. 1.25 per Pf.

Hochfeine

Sardellen

per Pfund Mt. 1.60, für Wiederverkäufer und Hoteliers
billiger, empfiehlt A. Schmitt, Mezgergasse 25. 12230

Gebrannter Kaffee,

Specialität

von den mittleren, jedoch nur reinschmeckenden Sorten bis zu
den feinsten Ceylon-, Java- und Mocca-Kaffees, durch
mit Fachkenntniß und Sorgfalt aus den ersten Bezugssquellen
gemachte Einkäufe zu billigsten Preisen bei

12761 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Kaffee.

Aus meinen Roh-Kaffee-Etagen empfiehlt anerkannt
gute Qualitäten per Pfund
von 90 Pf. bis Mt. 1.70. Gebrannte Kaffee's von Mt. 1
bis Mt. 1.90. Besonders mache ein verehrliches Publikum
auf meinen so allseitig beliebt gewordenen Java-Perl per
Pfund Mt. 1.30 aufmerksam.

12071

Hochachtungsvoll **Mart. Lemp**,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Brannwein

per Liter 40 Pf.

bei

12713

F. Gottwald,
13 Marktstraße 13.

Wachholder-Saft, ganz rein, ist das reellste
Mittel, den Magen zu
stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krank-
heiten zu schützen. In Flaschen von 250 Gim. Inhalt à
45 Pf. zu beziehen in Wiesbaden bei

9245 **Louis Schild** (früher Dahlem & Schild),
3 Langgasse 3.

Pommersche Delicatess-Schinken

empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht
9904 A. Schmitt, Mezgergasse 25.

Kartoffeln

per Kumpf 40 Pf., empfiehlt W. Jung, Ecke der Adelheid-
straße und Adolphsallee.

12771

Aechte westphälische
Pumpernickel
in Stücken von 25 und 40 Pfg. stets frisch zu haben bei
F. Strasburger,
11404 Kirchgasse, Ecke der Haulbrunnenstraße.

Frankfurter Würstchen
per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei
Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.
12724

Frische I^a Spargel
per Pfund 90 Pfg. (bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Frische Eier 2 St. 9 Pfg., sowie feinste Speise-
Kartoffeln bei
Chr. Diels, Meßgasse 37.

Frische, schöne, deutsche Eier
in Kisten von 1440 Stück zum billigsten Tagespreis.
Versandt nach außerhalb prompt.

Fr. Heim,
12111 Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.

Geräucherter Rhein-Lachs
frisch eingetroffen bei **A. Schmitt,** Meßgasse 25. 11190

 **Fisch-Handlung**
am Markt No. 12. 
Täglich auf dem Markt.
Empfehle in frischer Sendung ächten Rheinsalm, Silber-
lachs, Turbot, Soles, sehr schönen Östender Cablion und
Schellfische, delicate Maiische, Hechte, Zander, Karpfen, Aale, Weißfische und Bachfische.
12537 **G. Krentzin,** Königl. Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe 11666
eingetroffen bei **A. Schmitt,** Meßgasse 25.

Neue Malta-Kartoffeln.
Die so beliebten Malteser-Kartoffeln sind in schönster
Ware eingetroffen bei
12618 **Paul Fröhlich,** Obstmarkt.

Esdragon-Pflanzen 12577
empfiehlt **Jul. Praetorius,** Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Feiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4. 2 Treppen hoch. 15609

Vierzig Liter Milch sind täglich abzugeben.
Rähres in der Expedition. 12738

Ein großer, gemauerter Herd mit Schiff und Bratofen
ist zu verkaufen Schachstraße 22. 12719

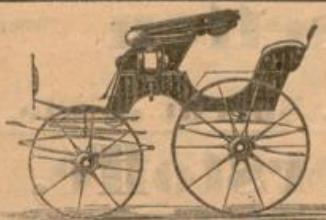
Ein transportabler Herd ist zu verkaufen Schwalbacher-
straße 30. 12175

Eisschrank zu verkaufen Herrnmühlgasse 4. 12852

Eine fast neue Gartenlaube aus gerissenem Eichenholz
ist billig zu verkaufen Nicolasstraße 12, 2 Treppen. 12274

Damen haben discrete Aufnahme bei
Frau Professor **Krieg**, be-
eidigte Hebammme, Triergasse
in Frankfurt a. M. (H: 61014.) 267

Ein ärztlicher Bericht über besonders
wertvolle Heilmittel wird an Kraute, welche
sich vor Geldausgaben für unzählige Mixturen
schützen wollen, gratis und franco versandt von
Müller's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man
gebe seine Adresse gefälligst per Postkarte an.



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliter-
straße 12 & 14, Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter Wagen
u. Pferdegeschirre. Einzel-
Halbverdecke in grösster
Auswahl. — Garantie!
Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (D.F. 12675) 8

Victoriawagen, Halbverdeck, in bestem
Kustand, zu verkaufen
Mainz. (D. F. 13080) 319

Eiserne Schiebkarren
Sackarren u. Handfuhrgeräthe
empfiehlt **Justin Zintgraff,**
224 3 Bahnhofstraße 3.

Vertilgungsmittel
gegen Motten, Küchenläser, Schwaben u. c.
= Wanzen Tod =
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt
11221 **Louis Schild** (früher Dahlem & Schild),
3 Langgasse 3.

I-Träger liefere ich jetzt zu er-
mäßigt. Preisen.
12663 **G. Schöller** in Wiesbaden, Dobheimerstraße 25.

Empfehle mich im Gießen von Gräbern und
Grusen mit Waldsteinen, sowie im Beplanten
und Unterhalten derselben zu billigem Preise.
12471 **Gärtner L. Opfermann,** Feldstraße 25.

Rohr- und Strohstühle werden billig geslochen, poliert
und reparirt Mauergasse 8 und fl. Schwalbacherstraße 2. 3778

Antiquitäten und Kunstdgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Elegante Kinder- und Krankenwagen zu verkaufen und
zu vermieten Kirchgasse 23. 10373

Eine eichene Speisezimmer- und eine Salon-Ein-
richtung in schwarzem Holze sind billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29 im 2. Stock. 10855

Ein schöner Ladenschrank, 2 Mtr. 53 Cm. hoch, 2 Mtr.
40 Cm. lang, billig zu verkaufen. Rähres Moritzstraße 6,
Barriere rechts. 12555

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen ein Eisschrank,
eine Kommode und 8 Mahagoni-Stühle Sonnen-
bergerstraße 35. 12258

Die vollst. **Reisecollection** der verflossenen **Saison**, die verschiedensten Modelle in Schürzen, Hauben, Cravat-
cols militair, Fichus, ferner Gardinen und sonstigen confect. Weisswaren enthaltend, offerire **bedeutend un-
ter dem Fabrikpreis**. Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang der **neuesten** Erscheinungen für die **Sommer-
saison** in Seide, feinen **Wollen-, Phantasie- und Baumwollenstoffen** in reichhaltigster Auswahl aufmerksam
zu machen! — C. A. Otto, Repräsentant der Fabrik Lissauer frères & Cie, 17 Taunusstrasse 17, I. Etage. 12514



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten
Preisen bei

204 P. Peauellier, Marktstrasse 24.

Corsetten

im anerkannt guten Facons bei

7177 E. L. Specht & Cie.

Kleiderstoffe,

neueste Dessins, Cattune, Madapolams,
Halbleinen, Bettzunge, Barchente,
Bettdecke u. s. w. werden, um schnell damit
zu räumen, billigt abgegeben bei

12315 Friedrich Kappus, Marktplatz 7.

Hôtel Dasch.

12703 Eröffnung der Gartenwirthschaft.
Restauration zum weissen Lamm
am Markt.

Prima Münchener Kind'l.
Lagerbier vom Bierstädter Fessenkeller.

Mittagstisch 1,20 Mk.,
im Abonnement 1 Mk., von 12 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte bei mäßigen Preisen. 12186

Den geehrten Besuchern Biebrichs halte meine
12158 Conditorei nebst Café
bestens empfohlen.

Carl Machenheimer,
Conditor.

Der Eingang

12493 Weinhandlung von C. Schmidt
befindet sich nicht mehr große Burgstraße 2, sondern

Wilhelmstraße 42a, Ecke der großen Burgstraße. 12493

Garantirt reine Weine (amtlich analysirt)
empfiehlt Carl Schmidt, Weinhandlung,
7849 große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße).

Lebert und Stark I. Theil z. vert. Nerostr. 2, II. 12692

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen
Einsätzen aus gutem Madapolam,
per $\frac{1}{2}$ Dutzend von 24 Mk. an.

Damenhemden aus gutem Madapolam
mit reicher Stickerei, per $\frac{1}{2}$ Dutzd.
von 18 Mk. an.

Kinderhemden für Knaben und
Mädchen in allen Größen.

Stets das Neueste

in Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse 16, Ad. Lange, Langgasse 16,
H e m d e n - F a b r i k . 86

Strohhüte,

garnierte und ungarnierte, Blumen, Federn,
Agraffen, Spangen, Bänder und Perl-
spangen empfiehlt

12630 W. Ballmann, Langgasse 13.

Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben, sowie Mützen aller Facons in
größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

11580 Jos. Jungbauer, Kappenmacher, Adlerstraße 3.

Krausen

in 125 verschiedenen Mustern, per Meter von 10 Pf. an.

Damen- & Kinder-Kragen,

Damen- & Kinder-Schürzen
empfiehlt in großer Auswahl billigt

12829 W. Ballmann, Langgasse 13.

Für Confirmanden

empfiehlt in grösster Auswahl: Corsetten, Strümpfe,
Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke, Taschen-
tücher, Rüschen, Kragen und Manschetten,
Barben, Schleifen, Handschuhe etc.

158 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein fast neues Tafelklavier billig zu verkaufen Friedrich-
straße 57, 2 Treppe. 12542

Eine Spezereiladen-Einrichtung ist sehr billig zu
verkaufen Michelberg 22. 12489

Unterzeichneter empfiehlt seine im **Ahrthale** gelegene, **neuerbaute Anstalt für Geistes- und Nervenkrank**e aus gebildeten Ständen. **Kalte** und **warme Electrotherapie**. Prospekte zu Diensten.
Ahrweiler, Rheinprovinz.

(K. à cto. 11/4.)

271

Dr. von Ehrenwall.

Geschäfts-Öffnung.

Hiermit beehe ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem

Langgasse 37, vis-à-vis dem Hotel „zum Adler“, ein großes

Special-Geschäft in Handschuhen nebst Schirmen und Cravatten

eröffnet habe.

Als Filiale meines seit 15 Jahren bestehenden Handschuhgeschäftes in Frankfurt a. M. wird es mein Bestreben sein, daß mir dort in reichem Maße erworbene Vertrauen seitens einer zahlreichen Kundschaft auch auf hiesigem Platze durch Einhalten der gleichen streng kaufmännischen Geschäftsprinzipien zu rechtfertigen.

Bu geneigtem freundlichen Besuch lädt ein

D. Mandl, 37 Langgasse 37.

12755

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tätig und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Zusammenstellung completer **Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen**, alle sonstige Arten **Kästen-** und **Polstermöbel**, **Spiegel**, complete **Betten**, ferner große Auswahl **Brüsseler**, **Velour**, **Tapestrh.-Teppiche**, sowie **Bett- und Tischvorlagen** in allen Größen u. c.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

108

Stroh-Hüte

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst 11398

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt alle Arten Polster- und Kästen-Möbel, Spiegel und Betten, als: **Sophas** von 35 M. an, überpolsterte Garnituren in Blümchen von 300 M. an, ein- und zweithürige polierte Kleiderschränke von 42 M. an, ovale Tische von 18 M. an, Nähküche von 15 M. an, Spiegelschränke von 70 M. an, ein- und zweithürige Bücherschränke von 50 M. an, Gallerieschränke von 35 M. an, Spiegel von 9–120 M., fertige Betten mit polierten Bettstellen von 80–150 M., außerdem Secretäre, Herren- und Damenschreibtische, Buffets, Ausziehtische, Serviertische, alle Arten Rohr- und Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Etagères, Handtuchgestelle, Bidets, Gallerien und Rosetten u. s. w. zu billigen Preisen unter Garantie.

11973 **Heinr. Sperling**, Tapezierer.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
sowie schön und billig besorgt Adlerstraße 23, St. 1 St. 12598



**Strümpfe
und
Socken,
Unterjacken
und
Hosen,
Handschuhe**

empfiehlt
in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse 24. 9887

Zu Anfertigen von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleider**, sowie im **Büschnieden** nach Maß und Richtung empfiehlt mich bestens zu billigen Preisen. 10227

Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 108

W. Haek, Häfnergasse 9.

Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, Chignons, Böpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von
Max Gürth, Theater-Krisier, Goldgasse 10,
 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Pferde-Geschirre,
 theils silberplattiert, schwarz und Nickelbeschlag, billig zum Verkauf; desgl. ein Einspanner-Geschirr, silberplattiert, sehr solide Ausführung. **Franz Becker, Sattler, Webergasse 22.**
 11329

Junge Leute von besserem Stande wünschen die Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Gesellige Offerten unter A. M. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12439

Alleinstehenden

Damen oder Herren bietet sich günstige Gelegenheit, in einem sehr gut empfohlenen Institut in schönster Lage des Rheinlandes sich einzukaufen. Familiärer Verkehr; Arzt im Hause. Briefe unter B. C. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10713

Alle Weißzengnähereien werden schnell und billig besorgt Steingasse 29: Herrnhemd 1 Mk., Damenhemd 60 Pf., sowie alle anderen Nähereien billig. 8089

 Taunusstraße 18 empfohlener Mittagstisch für Fremden. 10943

Kinderlose Eheleute suchen ein Mädchen von $\frac{1}{4}$ bis zu 2 Jahren zu adoptieren. Näheres in der Exped. d. Bl. 12770

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12452

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. Exped. 12575

Orig.-Gemälde A. Dürer zu leben Kirchgasse 34 9587

Ein kleines Bett und ein sehr großer Tisch von Birnbaumholz billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 1 Tr. b. r. 12561

Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 10461

Ein Anhängeschild billig zu verkaufen Kirchgasse 9 bei A. Faust. 11777

 Ein Fahrstuhl zu verkaufen im Hotel Adler. 12192

Kieskrotteln, Lücherkies und Stubenrand stets zu haben Lahmstraße 2. 7982

Eine Grube Tung unentgeldl. abzuholen Schulgasse 4. 12557

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

In anständigem Hause von einer kleinen Familie eine abgeschlossene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche auf 15. Mai gesucht. Offerten unter C. G. an die Exped. 124-0

Wohnung, 5—7 Zimmer und Zubehör mit Garten- genüß, für eine kleine Familie von 3 Personen gesucht. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 12731

Zum 1. October d. J. wird ein Haus, am liebsten eine Villa, auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter S. G. 71 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzureichen. 12571

Eine stillle Familie (zwei Personen) sucht ein Logis (Bel-Etage) von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör in der oberen Rheinstraße (Sonnenseite) auf 1. October. Offerten unter H. S. 75 wolle man bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 11928

Große, elegante Wohnungen gesucht für vom Auslande kommende Familien vor October und früher. Schriftliche Offerten an **C. H. Schmittus** zu senden. 12732

Gesucht eine möblierte Wohnung von vier geräumigen Stuben, höchstens erster Stock. Näh. mitzutheilen Taunusstraße 28, Parterre. 12728

Ein mittelgroßes Haus mit Garten wird zum 1. October d. J. für einige Jahre zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter der Chiffre Y. Z. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12406

Gesucht.

Eine Familie von drei Personen sucht zum 1. Juli eine abgeschlossene Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung im Preise von 1000 Mark. Offerten unter E. W. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12447

In der Nähe des Kochbrunnens wird per October eine Wohnung von ca. 4 Zimmern nebst Werkstatt oder einem hierzu einzurichtenden hellen, geräumigen Zimmer und Zubehör, Parterre, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. P. 120 postlagernd Wiesbaden erbeten. 12544

Gesucht zum 1. Juni eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Paulinenstraße 1, Parterre. 12612

Angebote:

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 8007

Adelhaidstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelhaidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, sind schön möblierte Zimmer oder Familien-Wohnung zum 1. Mai zu vermieten. 9281

Große Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, auf's Eleganste hergerichtet, zu verm. Näheres bei C. Ader. 2961

Dambachthal 10, Bel-Etage, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße 6. 12674

Das Haus Dokheimerstraße 36, elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Willh. Gail Wwe., Dokheimerstraße 33. 10310

Elisabethenstraße 10

möbl. Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Kurpark) zu verm. 8747

Villa Geisbergstraße 17

gut möblirte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 12740
Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931
Hellmundstraße 9, 1. Etage, ist ein hübsches, möblirtes Wohnzimmer mit Schlafzimmers zu vermieten. 10597
Hellmundstraße 13, Seitenbau, 1 St., ein Logis, best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zub., auf 1. Juli z. v. 12056

Jahnstrasse 4

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. Juni zu vermieten. 12710
Kapellenstraße 3, Hochparterre, sind 3 gut möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 11825
Karlsruhe 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030
Kleine Kirchgasse 2 ist eine Mansarde an einen Arbeiter per Monat 6 M. zu vermieten. 12617
Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

11 Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet auf gleich oder später zu vermieten. 12592
Louisistraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12620

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 8010
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage mit Pension zu vermieten. 12070
Michelsberg 9 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 12689
Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334
Villa Nerothal 7, 10 Zimmer, Frontspitze und Bubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolaistraße 27, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210
Rheinstraße 19 möblirte Wohnung mit Küche o. Bimmer zu vermieten. 12366
Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer (nach der Straße) billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock 1052
Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 7486

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12691
Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage links, zwei ineinander gehende, gut möblirte Zimmer für eine kleine Familie. 12803
Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möblirte Wohnung mit Küche oder auch getheilt zu vermieten. 12118

Villa Walkmühlstraße 17

ist zu vermieten eine elegante Wohnung evnt. zu 2 Woh-nungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Bubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811
Wellrixstraße 25 schöa möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellrixstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10628
Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755
Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
Schön möbl. Zimmer billigst. Näh. Exped. 11585
Ein gut möblirtes Zimmer mit Bett und freier Aussicht ist sofort zu vermieten Karlsruhe 38, Parterre. 12269
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Kirch-hofsgasse 7, 2 St., links. 12499
Ein möblirtes Zimmerchen ist zu vermieten. Näh. Hellenen-str. 18 Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12666
Ein schönes, großes, möblirtes Parterre-Zimmer mit freier Aussicht auf gleich an einen Herrn zu vermieten Albrechtstraße 45. 11185

Ein schön möblirtes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Castellsstraße 10, 2. Etage links. 12549

Ein schön möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Adlerstraße 9, Vorderhaus, 1 St. hoch links. 12646

Ein bequem möblirtes Zimmer mit separatem Ausgang, in besserer Lage der Stadt, zu vermieten. Näheres Expedition. 12378

Möblirtes, freundliches Zimmer sofort billig zu ver-mieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock. 9065

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2. St. r. 12043

Ein unmöblirtes Zimmer sofort zu verm. Langgasse 2. 12749

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege hoch. 12725

Schöne Wohnung (unmöblirt) von 6 Zimmern und Bubehör, nächst dem Kurhaal und Theater gelegen, zu vermieten. Offerten unter W. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12735

zu vermieten an eine Dame ein hübsch möblirtes Zimmer mit guter Pension in gebildeter Familie. Mitbenutzung des Claviers. Gesunde Lage, freie Aussicht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12709

Ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12742

Ein gut möblirtes Zimmer mit Balkon sogleich an einen Herrn zu vermieten. Näheres gr. Burgstraße 10, 2. Etage. 12523

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 11792

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 15. 11180

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-mieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

Bei gebildeter Familie ohne Kinder sind ein oder zwei hübsch möblirte Parterre Zimmer in gesundester Lage Wiesbadens mit voller Pension und Mitbe-nutzung des großen Gartens zu dem monatlichen Preise von 90 M. zu vermieten. Off. unter M. 6 possl. erb. 12280

Ein oder zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küchen-gebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwal-bacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

In einer dicht am Kurpark gelegenen Villa sind vom 15. Mai an eine elegant möblirte Parterre- und eine Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern und Bubehör mit Balkon und Garten, zusammen oder ge-trennt, zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11257

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 2 Stiegen h. 12588

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres dasselbst im Laden. 10217

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 8545

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Ein ant. Mann kann gute Schlafstelle erh. Näh. Exp. 9866

2 Arbeiter finden Koft u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670

Clarenthal 9 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern an eine stille Familie billig zu vermieten. 6392

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch W. Roth's Buch- und Kunsthändlung. 10840

Die Wagenfabrik

von
Baptist Röder in Mainz,
 große Bleiche 9, (D. F. 12874) 8
 empfiehlt **Euguswagen** in großer Auswahl.

Ich wohne: **Fahnustraße 4.**
 Nolte, Maler, 14328

Studio's Rheinsahrt.

(19. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

X.

Auch in Wiesau hatte sich inzwischen Mancherlei zugetragen. Es war am Abend desselben Tages, der für Arthur mit der „Befreiung“ durch die verschleierte Dame endete. Unter der uralten Kastanie auf dem kleinen Platz vor dem Gemeindehause hatte sich eine Anzahl Burschen eingefunden. Es waren Freunde der jungen Leute, die sich heute zum Amtmann gegeben hatten, um für den „Mosje Franz“ ein Wort einzulegen.

„Ihr werdet sehen, sie richten nichts aus,“ meinte Valentin, des Dorfschneiders Sohn, ein schwächtiges Kerlchen, das aber sehr kluge Augen hatte.

„Es müßte keine Gerechtigkeit mehr in der Welt geben,“ antwortete darauf des Wagners Philipp, ein stämmiger Bursche, „wenn unsere Kameraden kein günstiges Gehör fänden. Die Schurkerei des Bader liegt offen am Tag. Hab' ich doch eben erst von meiner Val' aus dem Oberdorf gehört, daß der Bader mit seinem langen Wetter heute der Fazwirths-Cläre ein Ständchen gebracht.“

„Was?“ fragte man von verschiedenen Seiten mit Staunen und Entrüstung.

„Ja wohl,“ antwortete der Philipp mit Bestimmtheit. „Aber sie sind abgefahren, und wenn der Fazwirth die Kerle erwischt hätte, wär' ihnen der Kümmel nicht schlecht gerieben worden.“

Diese Mittheilung hatte zahlreiche Fragen zur Folge, die des Wagners Philipp nicht rasch genug beantworten konnte.

Da rief plötzlich einer der Burschen, indem er nach dem oberen Ende der Straße deutete: „Seht, dort kommen sie!“

Alle Blicke richteten sich dorthin. Man sah einen Trupp junger Leute daher kommen, die nicht recht heiter drein schauten.

„Ja, sie sind's,“ sagte des Schneiders Valentin. „Gebt Acht, die haben nichts ausgerichtet.“

So war es in der That.

Als die Burschen näher kamen und die Fragen der Kameraden vernahmen, antwortete des Felschüchens Sohn ärgerlich: „'s war halt nichts zu machen. Der Herr Amtmann hat uns böß' abgeföhren, und wenn man ihn halt reden hört, so ist der Franz doch ein Verbrecher. Aber ich kann's nimmer glauben.“

„Und ich auch nicht,“ ließ sich da Einer hören.

„Und ich nicht,“ ein Dritter.

Da kam die Straße heraus, so rasch es nur die alten Beine erlaubten, der Dorfbüttel.

„Du,“ meinte des Wagners Philipp zu dem Sohne des Felschüchens, „der macht ein Gesicht, als wenn er Wichtiges zu verkünden hätte.“

„Wohinaus, Martin?“ fragte der gerade aus seinem Hause, gegenüber dem Gemeindeplatz, herausstretende Krämer.

Der Alte blieb stehen, verschaukte sich und sagte: „Pöß Laubon und Seydlitz! Wichtiges arriviret! Will zum Ortsvorsteher. Es muß da einem sehr feinen Herrn, der draußen am Kreuzweg, wo das Heiligenhäuschen steht, von einem Tölpel von Kutscher in den Graben geworfen wurde, Hülfe und Unterstützung geschafft werden.“

Der alte Martin humpelte weiter. Plötzlich blieb er stehen und rief dem Krämer zu: „Aber noch eine Neugkeit!“

„Na, was denn?“ fragte der Krämer gespannt.

„Der Bader und sein langer Wetter haben vorhin mit Sac und Pac das Dorf verlassen. Ein Wögelchen von Oberauen hat beide drunter abgeholt. Es scheint,“ seufzte der Büttel, „die beiden haben dem guten Wetter nicht mehr getraut.“

Ein „Haloh“ der Burschen folgte diesen Worten des Büttels. Darauf schritt der Alte dem Hause des Ortsvorstandes zu.

Auf den Vorschlag Philipp's begaben sich die jungen Leute vor's Dorf nach dem Kreuzweg, um, wenn nötig, hülfreiche Hand zu leisten. Als sie den Gemeindeplatz verlassen hatten und eben in die nach dem Rheine führende Hauptstraße einbogen, kam ihnen des Fazwirths Clärchen in Begleitung der Base Veronika entgegen. Beide hatten einen Spaziergang durch Felber und Weinberge gemacht. Trotz der Dämmerung bemerkte man ungewöhnliche Blässe auf dem sonst so frischen Antlitz des jungen Mädchens. Die Burschen grüßten treuerzig, worauf ein ebenso treuerziger Gruß von Seiten der Base Veronika folgte. Clärchen aber nickte nur und schaute kaum auf.

Die Burschen zogen weiter und der Wagners Philipp meinte: „Die Cläre fängt an, recht stolz zu werden.“

Aber der kluge Schneidervalentin sagte: „Fehlgeschossen! Die Cläre denkt gar nicht daran, stolz zu werden. Das arme Mädel drückt's halt da.“ Und dabei deutete der kleine Bursche auf's Herz.

Einige Burschen stimmten bei, während andere höhnisch lachten. Als Clärchen und die Base die Schwelle des Hauses betraten, schritt ihnen der Vater und der alte Martin entgegen.

„Gut, daß Ihr da seid,“ sagte der Fazwirth. „Ich muß hinaus auf den Kreuzweg. Der Martin meldet mir da eben, daß ein vornehmer Herr dort einen Unfall erlitten hat.“

„Wir sahen von unserem Weinberghäuschen, wie der Wagen unten auf der Landstraße stürzte,“ bemerkte Clärchen.

„Ja,“ fiel die Base ein, „und da sagte die Cläre, wir müssen das gleich dem Vater sagen. Na, 's ist gut, daß Ihr's schon wißt.“

„Ich denke bald wieder da zu sein. Halte mir's Essen warm.“ Mit diesen Worten verließ der Ortsvorsteher Burger in Begleitung des Büttels das Haus.

Clärchen begab sich auf ihre Kammer und die Base nach der Küche.

Am rebenumzogenen Kammerfenster stand das blonde Wirths-Öchterlein und schaute mit trüben Augen und bleichen Wangen nach den Bergen des Rheines, deren Gipfel die längst zur Ruhe gegangene Sonne mit einem malten Purpur gesäumt hatte.

Der Abendhimmel war tiefblau. Die Schwalben umkreiseln jubelnd die nahe Burgruine; überall wirkte dem Blicke die Wonne des Frühlingsabends.

Aber das Auge des jungen Mädchens beachtete kaum die vor ihr ausgebreiteten Reize der Natur. Sie blickte schmerlich nach jener Richtung, wo der Frieden D— lag und das Schloß des Amtmanns. Dort weilte als Gefangener der Mann ihres Herzens. Die Bilder süßen Liebesglücks, wie es die ersten Frühlingstage ihr geboten, zogen an ihrer Seele vorüber. Worte und traurige Lieder des Geliebten flannten in ihren Ohren. Da war besonders eins, das sie sich tief in's Herz gegraben hatte. Die Worte dieses Liedes, das er an einem fröhlichen Abend drunter in der Familienstube zur Gitarre gesungen, hatte sie sich eingeprägt wie das Gebet des Herrn; sie lauteten:

„Als sie mir unterm Blüthenbaum
 Des Gartens treue Lieb' gestand,
 Da laucht' ich wie im wachen Traume
 Dem jügen Worte unverwandt.
 Dann sah ich ihr mit festem Blicke
 In's holde Engelsangegehn;
 Es wich der Zweifel schen zurücke
 Und mein Vertrauen wannte nicht.“

„Und mein Vertrauen wannte nicht,“ flüsterte sie in der Erinnerung an das Lied vor sich hin. — Dann neigte sie den Kopf schmerlich gegen den Pfosten des Kammerfensters und eine Thräne quoll aus ihrem blauen Auge, die langsam über die bleichen Wangen rollte.

(Fortsetzung folgt.)

mit Sad
uer...
telle ma
Wetter

Büttels.

n Leute
he Hand
nd eben
m ihnen
ntgegen.
einberge
öhnliche
ädhens.
herziger
er nicht
meinte:n! Die
Madel
's Herz.
lachten.
etraten,ich muß
en, da
Wagenmüssen
n wissi.
warm."

gleitung

ach der

Wirths-
Wangen
r Ruhe

e.

kreisfester
Wonndie vor
ich noch
loß des
herzens.
ingstagetraute
sonders
te dieses
amiliens-
das -**Bekanntmachung.**

Die Beifahr von 35 Raummeter Scheit- und Prügelholz aus dem städtischen Waldbüro "Pfaffenborn" in den Hof des Rathauses Marktstraße 16 und in den Schulhof zu Clarenthal wird Montag den 7. Mai er. Vormittags 11 Uhr in dem Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 2. Mai 1883. **Die Bürgermeisterei.****Submission.**

Die Herstellung eines ca. 156 Mtr. langen Cementrohrkanals von 36 Cmtr. lichte Weite im Nerothal soll öffentlich vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf Montag den 7. Mai er. Vormittags 10 Uhr in das Zimmer No. 29 im Rathause, Marktstraße 5, anberaumt, wohin Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, abzugeben sind. Rechnung und Bedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbaums zur Einsicht aus.

Der Statdingenieur.
Richter.**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 22. bis 28. April unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter abgerahmter. Nahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Diesenbach von hier . . .	34,4	37,4	9
2) Susanna Dies von Heschbach . . .	31,6	36	10
3) Wilhelm Thon vom Nürnbergerhof . . .	32	33	7
4) Philipp Diehl von Dogheim . . .	34,4	35	4
5) Samuel Horchheimer von hier . . .	32,5	36,2	11
6) Christian Rosel von Bleidenstadt . . .	30	35,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 30. April 1883. Die Königl. Polizei-Direction.

Dr. v. Strauß.

Immobilien, Capitalien etc**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesell. "Deutscher Phönix".

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falke, Saalgasse 5. 2059

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Schöne Besitzung im Dambachtal Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 12321

Villa Dambachtal 21, enthaltend 10 Zimmer, 5 Märschen, 2 Küchen nebst 4 Kellern und Waschküche, mit Telegraphen-, Gas- und Wasserleitung versehen, zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12584

Schönes Haus in der Rheinstraße zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa, hochfein, mit großem Park, eleganter Einrichtung, wegzuhalber billig zu verkaufen. Käufer werden ersucht, ihre Adressen unter W. H. 12 in der Exped. abzug. 12801

Landhäuser in allen Lagen und Größen, **Stadthäuser**, für verschiedene Geschäftsbüros geeignet, **Privathäuser**, keine Lage, gute Kaufgelegenheiten, **Bauplätze** in allen Lagen zum Verkaufe übertragen. Gef. Anfragen kostenfrei durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 12619

Wegen baldigstem Wegzug **Landhaus** mit Garten, in angenehmer Lage, von Landhäusern umgeben, zu einem mäßigen Preise zu verkaufen. Offerten nutz. "Landhaus-Verkauf" an d. Exp. erb. 12733

Meine rentable herrschaftliche Villa-Besitzung am Kurpark mit ca. 30 Zimmern ic., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Nähres Kostenfrei auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im "Schützenhof". 5917

Landhaus Wallmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 12585

Schönes **Landhaus**, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig zu verkaufen. Näh. d. P. Fassbinder, Nicolasstr. 5. 11881

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

Ein kleines, einfaches **Landhaus** mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchensstube, mit Vorzellenöfen, Wasserleitung ic. vereinbar, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Expedition. 6111

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2140

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolasstr. 16, III. 9724

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I,
vis-à-vis "Hotel Weins". 12294

Landhaus Wallmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf den 1. Mai zu vermieten. 9091

Elegantes Haus in der unteren Rheinstraße mit großem Hof, Stallungen, Vor- und Hintergarten, hochherrschaftlich, auch für Aerzte, Anwälte u. dergl. sehr geeignet, sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12895

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Hochherrschaftliche Villa mit Stallung und Remise, schönste Lage, gleich beim Kurhause und Wilhelmstraße, großem, prachtvollem Garten, Preis 180,000 M., zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12893

Villa, prachtvolle, für eine auch zwei Familien, zu verkaufen durch den Beauftragten **H. Ruppel**, Römerberg 1. 12817

Privathaus mit schönem Garten (Herrngartenstraße gelegen) billig zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 12896

Eine herrlich gelegene Villa im schönsten Theile des Nerothals, mit daranstoßendem Weinberge, sowie Obst- und Biergarten, soll anderweitiger Unternehmungen halber verkauft, auch auf mehrere Jahre vermietet werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. M. in der Exp. d. Bl. abgeben. 12656

Villa zum Alleinbewohnen, am schönsten Punkte des Nerothals, mit prachtvollem Bier- und Obst-Garten, für 56,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12892
Ein dreistöckiges, massives Wohuhaus mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304
Villa, gleich beim Kurhause, mit großem, schattigem Garten, ca. 11 Zimmer enthaltend, für 90,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12891
Freundliches Landhaus in Johannisberg a. N. mit 8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und wertvolltem Obstgarten, in guter Lage, verkaufe Umstände halber billig. Fr. Mierke im "Schützenhof". 11033
Ein in sehr frequenter Lage belegenes Haus in Frankfurt a. M., worin eine Wirtschaft und ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 12883

Bauplätze: Schöne Aussicht, Kapellenstraße, Biebricher, Bierstadter- und Schiersteiner-Chaussee zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwabacherstraße 32. 12900
Eine sehr gangbare Restauration und Bierwirtschaft mit Gartenlokal und Riegelbahn ist sofort bei Übernahme des sehr billigen Inventars zu übernehmen. Näh. in der Exp. d. Bl. 11676
Wegen Sterbefall ist ein gangbares Kohlengeschäft zu vermieten. Näh. Exped. 12077

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weitz, Michelsberg 28. 15493

Darlehen

gesucht gegen Hinterlegung von Actien des Nassauischen Zeitungs-Verlags. Schriftl. Offerten sub H. K. 10 an Haasenstein & Vogler (C. Wachter), Goldgasse 20, erbeten. 267
Auf erste Hypothek 50,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Adolphsallee zu 4% gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 12685
20,000 Mark werden zu 4½ % auf 1. Juli ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12842
40,000 Mark sind auf 10 Jahre unkündbar à 4½ % auf gute, erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter S. P. 1000 postlagernd bald erbeten. 12826

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäft. Näh. Mauritiusplatz 4. 12611
Ein im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln gut ausgebildetes, anständiges Mädchen sucht entsprechende Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Rhinstraße 24, II. 12686
Eine kräft., selbstst. Badefrau sucht Stellung in einem Badehaus. Näh. im Badehaus "zur goldenen Kette". 12723
Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Bügeln tüchtig, sucht Monatsstelle oder tagw. Beschäft. R. Grabenstr. 24, 2. St. 12831
Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Willigstraße 10, Stb. 12722

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht auf gleiche Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Kirchgasse 9, Parterre.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Bedingungen sucht eine Stelle. Näh. Taunusstraße 36 Hinterhaus links im Dachlogis. 12788

Eine Haushälterin, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einem feinen Hause. Näh. in der Expedition d. Bl. 12615

Eine sehr gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. bei Frau Hoffmann, Marktplatz 3. 12794

Ein Mädchen, das kochen kann u. die Hausharbeit versteht, sucht zum 15. Mai Stelle als Mädchen allein. R. Müllerstr. 3. 12811

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 12808

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 12828

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle ohne Gehalt, um den Haushalt, besonders die Küche zu erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl. 12886

Ein Mädchen von auswärts, aus guter Familie, sucht Stelle als Ladenmädchen oder angehende Jungfer, auch zu größeren Kindern. Näh. Hellmundstraße 1c, Parterre. 12846

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausharbeit mitübernimmt, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Webergasse 3, 2 Stiegen hoch. 12848

Ein williges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern auf 15. Mai. Näh. Moritzstraße 13, Parterre links. 12904

Ein junges, anst. Mädchen, in Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen. R. Nicolasstr. 11, Höh. 2 Tr. 12852

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näh. Platterstraße 1a, Hinterhaus, 3 Stiegen. 12875

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, junger Mann, mit Correspondenz einfacher und doppelter Buchführung vollkommen vertraut, sucht, gestützt, auf gute Zeugnisse, als Commis anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter B. K. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12553

Ein kräftiger, braver Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Adlerstraße 11 bei Glaser Gehr. 12855

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht eine Stelle als Herrschaftslutscher, Aufläufer, Hausbursche oder ähnliche Stelle. Näh. Exped. 12825

Ein Diener sucht Stelle zum 15. Mai. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Sonnenbergerstraße 35. 12815

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehramädchen unter günstigen Bedingungen in ein Kurz- und Modewaren-Geschäft gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 12712

Eine Maschinen-Näherin wird sogleich gesucht von A. Büschgens, Schuhmacher, Friedrichstraße 5. 12741

Eine tüchtige Weißzeugnäherin, sowie ein Mädchen, im Weißstücke geübt, werden sofort gesucht Schulgasse 9, 2. Stock. 12856

Ein junges Mädchen als Verläuferin gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 11449

Ein tücht. Waschmädchen gesucht. R. Bleichstr. 2, Höh. 12816

Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 12821

Gesucht vor Mitte Mai ein Mädchen für Küche und Hausharbeit, sowie ein gleiches zu Kindern und für Hausharbeit. Nur gesetzte Mädchen mit guten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Näh. Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 1257

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ei Hausmädchen. Näh. Mauerstraße 21, 2 Tr. h. 1162

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Mauerstraße 4. 12

Gesucht

auf gleich Ende Mai ein tüchtiges Mädchen mit guten Beugnissen, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, Bierstädterstraße 7. 12678

In einen kleinen Haushalt wird auf 15. Mai ein Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Vorstadtstraße 52, 1 Tr. b. 12728

Gesucht wird ein gut empfohlenes, tüchtiges Hausmädchen, zu aller Arbeit willig, Kapellenstraße 17. 12718

Gesucht sogleich eine Köchin und ein nettes Stubenmädchen Kapellenstraße 16, Bel. Etage. 11805

Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 1 Tr. 12681

Gesucht

wird zum 15. Mai ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeiten übernimmt und gute Beugnisse hat, Lehrstraße 21, 1 Treppe. 12827

Gesucht ein starkes und zu jeder Arbeit williges Mädchen (nicht über 18 Jahre), am liebsten vom Lande, Müllerstraße No. 5, eine Stiege. 12812

Gesucht eine israelitische Köchin, die feinbürgerlich kochen kann. Näheres 12795

Gartenstraße 10. Gesucht eine Gesellschafterin oder Pflegerin von einer älteren Dame. Näheres Expedition. 12799

Eine französische Bonne mit guten Attesten wird zu 10- bis 12-jährigen Kindern gesucht. Näh. Vormittags von 10-11 Uhr Adelhaidstraße 12, 2 Treppe. 12806

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen für sofort gesucht. Nur solche mit guten Beugnissen wollen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12810

Gesucht ein reisal, mit guten Beugnissen versehenes Mädchen für allein in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 18. 12805

Gesucht eine anspruchslose, evangelische Kindergärtnerin zu zwei Mädchen im Alter von 6 und 2 Jahren. Offerten mit Beifügung von Beugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau Schliedtke, Bad Griesbach, Schwarzwald. 12820

Ein Mädchen, welches gut Weißzeug nähen kann, sowie ein Lehramädchen gesucht Wellstrasse 36, Part. 12905

Ein Mädchen gesucht Röderstraße 27. 12887

Ein reinliches, williges Dienstmädchen gesucht Elen-

bogengasse 2 im Spezereiladen. 12854

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Mai gesucht 12876

Gartenstraße 1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Gartenstraße 4, 1 Treppe hoch. 12850

Zwei tüchtige, saubere Mädchen sofort gesucht. Näheres Goldgasse 5. 12863

Ein tüchtiger Stadtreisender, der mit der Seiden-, Weisswaren- und Spitzenbranche vollständig vertraut sein muss, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Persönliche Vorstellung Morgens von 8-9 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Stiftstrasse 20 erbeten. 12518

Lehrlings-Stelle.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaren-Geschäft eine **Lehrlings-Stelle** zu besetzen.

Hermann Hertz. 8929

Gesucht ein gewandter Restaurationskellner. Eintritt sogleich. Näh. im „weisen Lamm“ am Markt. 12802

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges Tuch- und Maahgeschäft kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Ein tüchtiger Gärtner

in einer Villa gesucht. Näh. Expedition. 12885

Lehrling

11461

mit guten Schulkenntnissen gesucht von

Hamburger & Weyl.

Mühlgasse 9 werden 3 Schreinergesellen gesucht. 12479
Einen Lehrling f. W. Rötherdt, Tapetizer, Michelberg 12. 12827
Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstätte 25. 11185
Stuhlmacherlehrling gesucht Mauergasse 8. 9257
Adlerstraße 53 wird ein Kutscher gesucht. 12780

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. in Th. Schweiss gut b's Fein- und Brodbäckerei, Mehrgasse 23. 12838

Kräftiger Hausbursche gesucht Mehrgasse 22. 12839
Ein junger, gewandter Kellner und ein Kellner-Lehrling wird gesucht Kirchgasse 31. 12830

Miethecontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Bum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern zum Preise von 1000-1200 Mark gesucht. Offerten unter G. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12807

Eine Herrschaftswohnung von 6-7 Zimmern und Zubehör im Preise bis zu 1200 Mark jährlich zu mieten gesucht. Näh. unter V. L. Sonnenbergerstraße 54. 12859

Gesucht 2-3 Zimmer mit Zubehör von einer kinderlosen Familie auf 1. Juni d. J. Näheres bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse. 12832

Kleine Villa zum Alleinbewohnen mit ca. 6 Zimmern nebst Zubehör und kleinem Garten wird zu mieten event. zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter G. E. 1420 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12877

Eine Etage von 4 Zimmern und Zubehör wird in einer Villa auf gleich oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. P. 50 in der Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Angebote:

Adelhaidstraße 15 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 12397

Adelhaidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelhaidstraße 34 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. Näheres baselbst eine Treppe hoch. 12401

Adelhaidstraße 36 sehr elegantes kleines Hochparterre mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder später zu vermieten. R. Adelhaidstraße 42, 2 Tr. 9334

Adelhaidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große Zimmer mit Veranda u. zu vermieten. 12067

Adelhaidstraße 55 ist die neuhergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 9713

Adlerstraße 40 ein ll. Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 12855

Adlerstraße 57 ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239

Adlerstraße 49 ist eine Wohnung (Borderhaus, 1 St. h.), bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine heizbare Mansardstube auf gleich zu vermieten. 12209
 Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11053
 Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12399
 Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249
 Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Borgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041
 Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864
 Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer z., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796
 Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzenwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9828
Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe jogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658
Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden z., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab an derweite zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbliertes Zimmer z. v. 12057
 Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10800
 Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199
 Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hörfärmlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1. Stiege hoch links. 10894
 Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10456

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138
 Domhachthal 2 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Dosheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055
 Dosheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei abgeschlossene, geräumige Zimmer an einen ruhigen Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 11162
 Dosheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188
 Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Dosheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu v. 11. Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage. 12899
 Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957
 Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9316
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 12902

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300
 Friedrichstraße 37 ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf Juli zu vermieten. 11724
Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, am October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910
 Grabenstraße 20, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Körppen, Wellstraße 36. 12182
 Häfnergasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 9484
 Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173
 Helenenstraße 18, Borderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7289
 Hermannstraße 12 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10990
 Herrgartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nach Zubehör zu vermieten. 7589
 Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1. Stiege hoch. 10200
Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluss von 3 Zimmern z. v. 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853
Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. v. 1439

Ippel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 3, Hochparterre, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1240
 Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden z. zu vermieten. 11149
 Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138
 Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer z. p. 1. Juli z. verm. 10821
 Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871
 Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12476
 Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349
 Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12880
 Mauergasse 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 12566
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383
Brandenstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock
eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei
Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblirte Villa ganz oder getheilt
zu vermieten. Näheres dasselbst im
Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913
Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis
auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst
Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 5 ist die möblirte Etage von 9 Zimmern
mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm.

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zu-
behör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem
Bureau des Rechtsanwalts Wigener, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus
9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-
Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, ver-
October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh.
bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 11934

Rheinstraße 29, 2 Tr., ist ein großes, möblirtes Zimmer
an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 12384

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon c. auf
1. Oktober zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-
Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
mit Zubehör, zu vermieten. 10860

Rheinstrasse 62 elegante Hochparterre-Wohnung von
7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und
Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-
Etage von 8 Zimmern, Küche c. und großem Balkon an eine
ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Worm. 11491

Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer
mit Garten. 11072

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage,
bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör,
seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher
Ausicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselbst Parterre. 12796

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern
und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Röderstraße 23 sind zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, aber auch der ganze
Stock zusammen, auf 1. Mai oder später zu verm. 11787

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine
abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dach-
kammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Römerberg 30 eine Wohnung auf Juli zu verm. 11671

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung c.
auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Borderhaus
von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9364

Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer
und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine sille
Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Schwalbacherstraße 32 ist wegzuhaben die Bel-Etage
mit Gartengenuss, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder
später zu vermieten. 12038

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12,
2. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11804

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönberg“, sind
2—3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12843

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche
und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Sonnen-
bergerstraße 27 Vormittags von 11½ bis 1 Uhr. 8237

Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm. 12029
Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf
Juli zu vermieten. 11336

Stiftstraße 2 sind zwei gut möblirte Zimmer mit einem
oder zwei Betten sofort zu vermieten. 11722

Stiftstraße 6 ein möblirtes Zimmer zu verarbeiten. 12841

Taunusstraße 7

elegant möblirte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder
getheilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 9 sind 2 einfache möbl. Zimmer, auf Wunsch
mit Küche, zu vermieten. Näh. daf. Bel-Etage links. 12829

Taunusstraße 26 möblirte Zimmer mit
Pension. 9521

Taunusstraße 36, 2. St. l., ein gut möblirtes Zimmer an
einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend
aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten.

Näheres im Laden. 4304

Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358

Wellritzstraße 1 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 11880

Wellritzstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus
von 3 Zimmern, 1 Küche c. auf 1. Juli zu vermieten.

Näheres im Vorderhaus. 9164

Wellritzstraße 33, Part., gut möblirte Zimmer zu 18 und
12 Mark zu vermieten. 11803

Wellritzstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine
kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellritzstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine
Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellitzmühle ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör sogleich zu vermieten. 12058

Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis
6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Schöne Mansarde an einz. Pers. z. v. Adelheidstr. 42, 2 Tr.
Zwei möblirte Zimmer in der Nähe des Theaters und Kur-
hauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten.

Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Ein schön möblirtes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu
vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Möblirte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 40. 2307

Eleg. Wohnung mit Stallung c. zu verm. Näh. Exped. 9320

Villa Nanna an der Waltmüllstraße, mit Gas, Wasser
und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nötigsten
Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu ver-
mieten. Näh. dasselbst. 8407

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten.
Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz
oder getheilt auf längere Zeit m ö blirt zu vermieten.

Näheres dasselbst. 10019

Eine Wohnung in der Schulgasse 5, 4 Zimmer, Cabinet,
Küche und Zubehör, ist Umzugshälber auf sofort zu ver-
mieten. Näheres dasselbst eine Stiege hoch; vom 21. April
an auf dem Bureau des Vereins der Hausbesitzer und
Interessenten Schulgasse 11. 11197

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und eine große
Mansarde, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres kleine
Schwalbacherstraße 1a, im 1. Stock. 12851

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 10637
 Eine Wohnung zu vermieten Blätterstraße 16b. 10975
Möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 12. R. im Laden. 11468
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508
 Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten Taunusstraße 6. 11814
 Ein Zimmer, gut möblirt, sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 11961
 Ein freundl. Logis von 3 Zimmern, Küche und Bubebör auf 1. Juli vermieten. Näh. Feldstraße 19, 1 St. r. 12123
 Zum 1. Juli ist für die Sommermonate die möblirte Parterrewohnung von 5 Zimmern zu vermieten Nicolaisstraße 6. 12424
 Wohnung auf jogleich zu vermieten Michelberg 7. 12413
 Ein schön möbl. Zimmer nahe der Wilhelmstraße zu vermieten Herrnmühlgasse 3, 3 Stiegen hoch. 12442
Ein schön möblirtes, freundliches Zimmer in gesunder, ruhiger Lage, mit freier Aussicht nach dem Neroberge, ist zu vermieten. Näheres Stiftstraße 18c im 2. Stock. 12520

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582
 Zwei gut möblirte, geräumige und freigelegte Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. R. E. 11674
Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Weilstraße 12, 2 Treppen hoch. 12834
 Villa, dicht beim Kurhause, ca. 11 Zimmer, schöner Garten, per Juli zu vermieten. Preis jährlich 4500 M.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12894

Wohnung,

möblirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884
Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238
Ein Zimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren auf jogleich zu vermieten bei Restaurateur L. Kahn, Kirchgasse 14. 12824
 Der Kürzwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239
 Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456
 Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489
 Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Baubureau, Schützenhofstraße 16. Fa. 10325

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näheres bei **C. Acker.** 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700
 Langgasse 48 ist eine Werkstatt zu vermieten. 1943
 Meckergasse 21 ist ein größerer, sich zu einer Werkstatt eignender Raum zu vermieten. Näh. bei Maurermeister Körppen, Bellstrasse 36. 12183
 Eine Werkstatt, freistehend, nach allen Seiten Licht, 12 Meter lang, 6 Meter breit, ist zu vermieten. Näh. Nicolaisstr. 27. 11656
 Ein Holz- und Kohlenmagazin ist sofort zu vermieten Steingasse 14. 11433
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475
 Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer mit voller Pension zu vermieten Hellmundstraße 29 c, Part. 5063

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kosten Römerberg 27. Borderhaus. 8930

English family Pension. Möblirte Zimmer mit Pension. Geisbergstraße 4, 2 Treppen.

Mrs. E. Kauffmann. 11414

In dem Hause eines evang. Pfarrers em. hier selbst finden 2 Knaben im Alter von 10—15 Jahren Logik, Kosten und Aufsicht. Näh. Exped. 12798

Für die durch Überschwemmung Beschädigten am Rhein, Main und an der Lahn

sind noch nachträglich bei mir eingegangen: Von Herrn Gemeinde-Einnehmer Schwerz von Gemeinde-Einwohnern der Gemeinde Silberg (Post Breidenbach) 15 M., Ung. 10 M., Ung. eine Kleiste mit Kleidern, A. H. 25 M., Herrn Director Albert Conradi in Hohenstein (durch Post 17 M. 8 Pf. Herrn Pfarrer Schöff in Dillenburg (durch Post 6 M. 84 Pf. in Summa 28,252 M. 54 Pf.

Von den letzten Zusendungen sind mir einige mit der Berechtigung freier Verfügung eventuell für die Eiselpflege zugegangen, von denen ein Theil bereits in diesem Sinne Verwendung gefunden hat. Ich schließe — mit dem wiederholten Ausdruck des aufrichtigsten Dankes für die mir zugegangenen reichen Spenden — hiermit meine Sammlung und werde in fürszeitiger Freiheit über die Verwendung der eingelassenen Beträge öffentlich Rechenschaft geben.

Ferd. Heyl, Cur-Director.

Für die Abgebrannten in Weisel sind weiter bei mir eingegangen: Von v. K. 3 M., Herrn Solling 3 M., Herrn Berggraf Siebeler 10 M., Herrn Pfarrer Kirschbaum in Erbenheim 10 M., Herrn Baudirector C. Lang 30 M., Ung. durch Schwestern Pauline 20 M., aus Gamberg von A. H. 3 M., Herrn Rentner A. Roth 10 M., im Ganzen bis jetzt 175 M. 63 Pf. Herzlichen Dank den glütigen Gebären.

Dr. v. Strauss, Königl. Polizei-Director.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Exaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Cons.-Math Ohly.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Rel.-Behrer Dr. Spies.
Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Bichel.
 (Prüfung der von Herrn Pfarrer Caesar unterrichteten Konfirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biedendorff.
 Die Gaußabhandlungen verrichtet zweite Woche Herr Pfarrer Bichel.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messe sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$ Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christlehre.
 Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{4}$ Uhr sind Schulmessen.
 Mittwoch Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Mat-Andacht.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Eintritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 6. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmundstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 28.

Sonntag Exaudi: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 6. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Neimers aus Worms.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Samstag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Kleine Kapelle.)

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3.30.
 Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochnetage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochnetage Nachmittags 6 Uhr, Wochnetage Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Evang. Sonntagsschule: Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blätterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

Geboren: Am 28. April, dem Postboten a. D. Heinrich Schäfer e. L. — Am 27. April, dem Sergeant Joseph Theune e. L.

Aufgeboten: Der Tapezier Heinrich Gaffmann von hier, wohnb. dahier, und Catharine Margaretha Caroline Schindler von Wallau, A. Hochheim, wohnb. dahier.

Berechlicht: Am 1. Mai, der Bicefeldwebel Christian Müller von Gochheim, Großherz. Bad. Bezirksamt Breiten, wohnb. zu Mainz, und Marie Elisabeth Weil von Eller, Kreis Düsseldorf, bisher dahier wohnb.

gestorben: Am 1. Mai, der Haussdienner Johann Philipp Krissel, alt 45 J. 1 M. 29 L. — Am 2. Mai, Marie Magdalene, geb. Dum, Ehefrau des Glaters und Schreiners August Grünewald, alt 53 J. 9 M. 26 L.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. u. 4. Mai 1883.)

Adler:

Nathansohn, Kfm., Berlin, Krebs, Kfm., Leipzig. Wever, Kfm., Berlin. Lessing, Berlin. Grebert, Hotelbes., Schwalbach. Frank, Kfm., Köln. Hildenhagen, Kfm., Plauen. Hanauer, Kfm., Frankfurt. Wolff, Borr.

Bären:

Jungk, Frl., Bremen. Hotel Block:

Mispelblom-Beyer, m. Fr., Zutphen. Leembruggen, m. Fr., Zutphen.

Schwarzer Bock:

v. Godin, Frhr. Hauptm., Erlangen. Jaracki, Fabrikbes. m. Fr., Eric.

Zwei Röcke:

Dotterweich, Bamberg.

Cölischer Hof:

Lehnert, Geh. Fin.-Rath, Berlin. Hummel, Offizier, Langensalza.

Wasserfallanstalt

Pietemühle:

Loewenheim, Kfm., Berlin. Alemann, Kfm., Leipzig. Staudinger, Frl., Itter.

Einhorn:

Autenrieth, Kfm., Coblenz. Winter, Kfm., Frankfurt. Bickel, m. Fr., Hamburg. Saalberg, Kfm., Aschaffenburg. Gutenstein, Kfm., Limburg. Werner, Bürgerm., Rheinböllen. Niedrick, Kfm., Frankfurt. Stein, Kfm., Bielefeld. Nassauer, Kfm., Herborn. Hermanny, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Meyer, Rent., Berlin. Goldmann, Rent., Kirchheim. Staubesand, O.-Fürst. D. Hersfeld.

Europäischer Hof:

Walter, Architect, Halle. Petz, Frl. m. Begl., Culmbach. Klaar, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Grob, Kfm., Wien. Neu, Fabrikbes., Köln. Lenneberg, Kfm., Chemnitz.

Kaiserbad:

Matthias, m. Fr., England. Goldene Kette:

Pfennig, Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Ihrig, Wolfstein.

Goldene Krone:

Katz, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Friedler, Bürgerm. m. Fr., Zwickau.

Villa Nassau:

v. Eyb, Baron, Kgl. Bayer. Major m. Fam., Freising.

Nassauer Hof:

Remkes, Elberfeld. Gruber, m. Fr., Petersburg. v. Haugwitz, Baron, Mecklenburg. Schiff, Banquier, Meiningen. Oppenheim, m. Fr. u. Bd., Hamburg. Oppenheim, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Köln. Callmann, Dr. med., Schweden.

Curaanstalt Nerothal:

Dogny, Ingen., Berlin.

Nommenhof:

Traetner, Kfm., Neuwied. Wurzburger, Kfm., Darmstadt. Schmidt, Feldmesser, Haiger. Wagner, Landesbauinsp., Idstein.

Hotel du Nord:

Schimmelpenninck, Amsterdam. Schimmelpenninck, 2 Fr., Amsterdam.

Pariser Hof:

Carlson, Karlshavn.

Pfälzer Hof:

Racher, Sauthingstein. Busser, Zellhausen.

Rhein-Hotel:

Pickenhahn, Commerzienrath m. Fam., Chemnitz. Fritze, Dr. med., Ems. v. Retelhodt, Frhr. Hptm., Jena. Maubach, Kfm., Aachen. Sägemühl, Rent., Prag. Olsen, Kfm., Norwegen. Staudt, Kfm., Köln.

Römerbad:

Hänsch, Rent., Waldenburg. Ulrich, Forstmeister, Büdingen. Ulrich, Fr. m. 2 Kind., Büdingen. Krantz, m. Tochter, Bautzen. Röhling, Fr., Leipzig.

Rose:

Forde, Obrist m. Fr. u. Bd., Irland. Johnston, m. Fr., England.

Wetsches Rose:

Wunderlich, m. Fr., Schweinfurt. Dreieichmann, Frl., Lippstadt.

Gauwerky, Frl., Soest.

Grunwald, Frl., Eberstadt. Spanroth, Frl., Helmstedt.

Schlüterhof:

Keferstein, Rent. m. Fr., Berlin. Stein, Fabrikbes., Mühlheim.

Suter, Frl., Berlin.

Windolf, Fr., Biebrich.

Sonneberg:

Rademacher, Fr. Rent., Berlin. Raspiller, Fr. Rent. m. 2 Töcht.

Tannus-Hotel:

Raspiller, Fr. Rent. m. 2 Töcht. Saarbrücken. Wiesenthal, Kfm., Hamburg. Sobernheim, Fr. Rent., Bingen.

Hotel Weiss:

Schmid, Kfm., Karlsruhe. Beyer, Inspector, Merseburg. Schwarz, Oberingelheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Hente Samstag: "Die Karlsschüler". Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Verkehrs-Museum (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8—7 Uhr.

Kaiserv. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Kaiserv. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6½ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Wetterwirthsche Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 2. Mai.	6 Uhr Storgens.	2 Uhr Sturm.	10 Uhr Übers.	Endlich Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	741,6	742,7	743,8	742,70
Thermometer (Reaumur) .	+6,0	+12,2	+5,8	+8,00
Dunstspannung (Bar. Ein.)	2,46	2,06	1,95	2,16
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72,4	36,3	58,4	55,70
Windrichtung u. Windstärke	R.O.	R.W.	R.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	i. schwach.	lebhaft.	mäßig.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
8. Mai.				
Barometer*) (Millimeter) .	744,7	744,0	744,9	744,58
Thermometer (Reaumur) .	+3,6	+10,8	+6,4	+6,93
Dunstspannung (Bar. Ein.)	2,11	1,64	2,08	1,94
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,5	82,4	59,1	56,00
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	i. heiter.	heiter.	th. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
		Nachts Reif.		

*) Die Barometer-Lesungen sind auf 0° R. reducirt.

Berloosungen.

(4 p. G. Bayerische Prämiens-Zoo [e]) Bei der Gewinnziehung am 1. Mai fielen 300,000 M. auf No. 10902, 48,000 M. auf No. 18026, 18,000 M. auf No. 136616, 4800 M. auf No. 55887, je 2400 M. auf No. 10920, 23742, 33602 und 140156.

(Büfa-reiter Prämiens-Anleihe.) Bei der am 1. Mai in Gotha stattgefundenenziehung wurden folgende Serien gezogen: 152 215 241 329 353 467 657 880 1052 1118 1294 1567 1783 1905 1917 1991 2080 2099 2154 2281 2404 2410 2532 2569 2683 2700 2740 3046 3320 3407 3435 3447 3696 3805 3827 3876 4342 4399 4415 4458 4478 4486 4490 4494 4516 4734 4828 4841 4894 4932 4957 5044 5046 5062 5276 5397 5415 5580 5587 5671 5698 5756 5793 5798 5823 5839 5854; 5864 5900 5945 6002 6060 6129 6192 6236 6344 6361 6374 6431 6577 6626 6667 6720 6860 6865 6928 6963 7077 7101 7139 7179 7367 7454 und 7486.

Bei der Gewinnziehung fielen 50,000 Fr. auf S. 657 No. 34, 10,000 Fr. auf S. 6667 No. 100, 5000 Fr. auf S. 7454 No. 18.

Frankfurter Courte vom 2. Mai 1883.

Geld.

Holl. Silbergeld — Fr.	Amsterdam 169,80 Fr.
Dukaten 9	65 G. u. f.
20 Frs. Stücke 16	22—25
Sovereigns 20	36—41
Imperiales 16	75 G. u. f.
Dollars in Gold 4 20—24	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
	Streichbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Feldmarschall Graf Moltke), welcher sich des besten Wohns erfreut, ist vor gestern früh zu längerem Urlaub von Berlin nach der Schweiz abgereist.

* Deutscher Reichstag. (77. Sitzung vom 2. Mai) Ein Schreiben des Reichstagsamts ist an den Präsidenten des Reichstages eingegangen, welches besagt: "Gegenüber dem Anfrage des Abg. Richter, die Militärverwaltung aufzufordern, den Geschäftsbetrieb der Militärwerkstätten und

den Handelsverkehr der Cantinen zu untersagen, beeche ich mich, mit Bezugnahme auf Artikel 17 der Reichsverfassung, nach welchem dem Kaiser unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers die Überwachung der Ausführung der Reichsgesetze zusteht, und mit Bezugnahme auf Artikel 63, nach welchem das gesamme Reichsheer unter dem Befehle des Kaisers steht, darauf aufmerksam zu machen, daß die Militärverwaltung des deutschen Heeres weder im Reichstage noch zu demselben eine Stellung hat, welche ihr die Empfangnahme und Befolgung von Aufforderungen dieser hohen Körperschaft ermöglicht. Jeden Gesetzesvorschlag und jede für den Bundesstaat bestimmte Mitteilung des Reichstages wird der unterzeichnete Reichskanzler bereitwillig zur Kenntnis des Kaisers und zur Berathung des Bundesrates bringen, und wenn eine solche Vorlage die Militärverwaltung betrifft, so werden deren Organe im Bundesrathe Gelegenheit haben, sich über dieselbe auszulassen. Gegen die dem erwähnten Antrage zu Grunde liegende Voraussetzung der Möglichkeit aber, daß die Militärverwaltung des Reiches verpflichtet oder berechtigt sein könnte, direkten Aufforderungen des Reichstages Folge zu leisten oder dieselben auch nur amtlich entgegenzunehmen, glaube ich im Namen des Kaisers Verwahrung einlegen zu sollen und bitte Ew. Hochwohlgeboren ergebenst, dieselbe zur Kenntnis des Reichstages zu bringen." Das Haus tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. Es folgt die Berathung des Gesetzes der Gewerbenovelle. Nach dem einleitenden Referate des Berichterstatters der Commission, des Abg. Hartmann, begründet Abg. Richter seinen Antrag betreffs des Cantinenwesens. Dazwischen sitzt an die Adresse der Militärverwaltung richte, sei ein alter Brauch des hohen Hauses; man habe oft schon Resolutionen an die Postverwaltung und an andere Verwaltungen gerichtet. Er sei aber bereit, statt der Militärverwaltung die Adresse des Reichskanzlers in seinem Antrag anzunehmen und bedauere nur, daß eine so absolut harmlose Seite seines Antrages den Herrn Reichskanzler um seine kostbare Zeit gebracht habe, so daß derselbe eine Art von Botschaft zweiter Klasse an den Reichstag zu richten Anlaß genommen habe. Redner schildert dann die Beeinträchtigungen, welche die Gastwirthe durch den Cantinenbetrieb und die Handwerker durch das Ueberwuchern des Militär-Handwerksbetriebes erlitten. In der Commission habe der Kriegsminister die Beschränkung der Militärschneidereien und Sattlereien auf die reine Militärfundhaut abgelehnt. Er bitte um Annahme seiner Resolution. — Der Kriegsminister erwidert, die Commission habe die Nothwendigkeit einer gelegentlichen Regelung der bezüglichen Fragen mit großer Mehrheit verneint und sich von der durch ihn mit Erwägung des Kaisers abgegebenen Erklärung befriedigt erklärt. Die Concurrenz, welche die Militärhandwerker den Civilhandwerkern machen, sei unbedeutend. Für diese Concurrenz könne nur das Ueberpensum in Betracht kommen, welches die Militärhandwerker nach neuem oder zehnjähriger dienstlicher Beschriftigung noch leisten wollen. Der Kriegsminister weist ziffermäßig nach, daß die fragliche Concurrenz nur äußerst unerheblich sei. Mit Unrecht werde behauptet, daß den Militärhandwerkern für die Befriedigung ihrer Privatkundenschaft die Heizung und Benutzung der Militärwerkstätten unentbehrlich überlassen würde. In gleicher Weise werde die staatliche Subvention der Cantinen übertrieben. Eine Aufforderung zu schärferer Beaufsichtigung der Cantinen sei nicht erforderlich, da die Militärverwaltung schon an und für sich dafür sorge, daß das Vater der Trunkenheit unter den Soldaten nicht um sich greife. Dazu sei die Verwaltung aber bei dem Bestehen solcher Cantinen besser in der Lage, als wenn die Soldaten in die Privatkundshäuser gingen. Ursprünglich sei der Antrag Richter's sorgfältig abgesetzt gewesen, denn eine Reichs-Militärverwaltung existiere nicht, mit welcher der Reichstag in Verkehr treten könne; es gebe nur eine Anzahl von Militär-Verwaltungen, wie preußische, bayerische u. s. w. Jetzt sei durch den Antragsteller zwar die Adresse seines Antrags berichtigt, aber der Antrag, die Militär-Verwaltung "aufzufordern", lasse bei der Wahl dieses Ausdrucks vermuten, daß der Reichstag auch die Macht haben müsse, seiner "Aufforderung" Nachdruck zu verleihen, denn das bedeute der Ausdruck "aufzufordern". Das sei aber nicht der Fall, im Gegenteil bedeute der Antrag einen direkten Eingriff in die Machbesitznus des obersten Kriegsherrn. Der Kaiser selbst habe die Anordnungen zu treffen, die Heeresverwaltung dieselben nur einfach auszuführen. Er bitte, den Antrag Richter in jeder Form abzulehnen. (Beifall rechts.) Abg. Windhorst bitte, den Antrag Richter abzulehnen, ein materielles Bedürfnis zu demselben liege nicht vor. — Abg. Goldschmidt erachtet den Antrag im Interesse des Handwerkerstandes anzunehmen. — Abg. v. Kleist-Rötzow plädiert für Ablehnung des Antrages. — Abg. Büchtemann erklärt Namens der Nationalliberalen deren Zustimmung zum Commission-Antrage und spricht für Ablehnung des früheren und des jetzigen Antrages Richter. — Abg. Richter (Hagen) tritt nochmals für seinen Antrag ein. Wenn die Adresse an die Militär-Verwaltung oder an den Kriegsminister falle, diejenige an den Reichskanzler die allein richtige sei, warum antworte dann der Kriegsminister nicht dem Kanzler? Die angeblich durch seine Resolution bedrohte Kommando-Befugnis habe ihre Grenze in dem Geldbewilligungsrechte des Reichstages. Wenn die Resolution es für einen Missbrauch erkläre, daß aus Reichsmitteln angekaufte Pferde zum Gewerbebetriebe benutzt würden, so sei hierzu der Reichstag, der die Gelder bewilligt habe, berechtigt. Biefsack sei die Ernennung des jetzigen Kriegsministers als die Ernennung eines Consiliatsministers ausgefaßt worden. Dem widerspreche allerdings die Methode des Kriegsministers nicht, in diese rein sachliche Debatte staatsrechtliche Differenzen zu tragen. — Der Kriegsminister Bronsart von Schellendorff bleibt dabei, daß die Resolution Richter direkt an die Krone, nicht an die Militär-Verwaltung gerichtet sei. Was seine Person betreffe, so wandle er dieselben Wege wie sein Amtsvorgänger; er trete mit aller Entschiedenheit heute und immer den

auf einigen Seiten des hohen Hauses sich zeigenden Bestrebungen entgegen; die Militär-Verwaltung über Gebühr einzuschränken. — Abg. Richter bedauert, daß der Kriegsminister in diese Schneiderfrage große ~~staatliche~~ ^{soziale} Gesichtspunkte hineinwerfe. Sein Antrag sei nur eine Consequenz des Staatsrechts des Reichstages. — Nach einer kurzen Entgegnung des Kriegsministers und einer Replik des Abg. Richter tritt v. Kölle im Sinne des Kriegsministers den Ausführungen des Abg. Richter und dessen Art von persönlicher Polemik entgegen, womit die Debatte schließt. Die Abstimmung über Richter's Antrag erfolgt, da es sich um eine bloße Resolution handelt, erst bei der dritten Leitung. Es folgt die zweite Berathung des Antrags Büchtemann, die Schellen-Junctionen betreffend. Die Gewerbe-Commission beantragt die Ablehnung des Antrages. — Abg. Büchtemann befürwortet die Annahme seines Antrages. An der Debatte nehmen Theil die Abggs. Ackermann und Hirsch sowie der Bundes-Commissionär Bödicker. Hierauf wird der Antrag Büchtemann abgelehnt. Nächste Sitzung am Freitag; Tagesordnung: Gewerbenovelle und Stat.

* **Preußischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus, 62. Sitzung vom 2. Mai.) Auf der Tagesordnung steht die Spezialberathung des Bürgeständigkeitsgesetzes. Bei den §§. 14a (Befähigung der Wahlen von Gemeindebeamten durch die Regierungspräsidenten), 14b (Vorfrage der Befähigung unter Zustimmung des Bezirksausschusses) beantragt Abg. Dirichlet als dritten Abg.: "Fortsatz bedürfen von den Mitgliedern des Gemeindebundes nur die Bürgermeister und deren regelmäßige Stellvertreter der Befähigung." — Abg. v. Heydebrand und der Lasa beantragen, als dritten Abg. zu lesen: "Ein von dem Regierungspräsidenten unter der Zustimmung des Bezirks-Ausschusses gefasster Beschluss ist endgültig." — Abg. Hahn ist gegen die Commissionssanträge. — Abg. Zelle befürwortet den Antrag des Abg. Dirichlet und befämpft den Antrag des Abg. v. Heydebrand und der Lasa. — Minister v. Puttkamer repliziert, die abschreckende Schilderung von der Ausführung des staatlichen Befähigungsrechts ist völlig ungutstellend. Zutreffend sei, daß in der Centralinstanz sehr schwer klar zu sehen sei, ob überall in solchen Dingen dem Sinne des Gesetzes entwischen sei. Die Statistik über die Zeit von Neu-Jahr 1881 bis August 1882 ergebe aber, daß von den 1872 Wahlen nur 4 % nicht befähigt seien, und zwar unter 73 nur 13 wegen politischer Bedenken. Das Befähigungsrecht sei zwar eine sehr unangenehme, aber im Interesse der Communen selbst eine äußerst nothwendige Sicht. Der Antrag Dirichlet würde der Regierung den Boden entziehen. Daß von politischen Motiven so großes Aufsehen gemacht werde, liege an dem Sensationsbedürfnisse der Presse. Die Zugehörigkeit zu einer Partei komme dabei nicht in Betracht, sondern das agitatorische Verhalten. Der Antrag Dirichlet mache die Vorlage unannehmbar. Aber auch der Commissionssantrag sei der Regierung unangenehm, würde politische Discussionen in den Verwaltungsförpern tragen und zu einer Störung des Verhältnisses zwischen dem Präsidenten, dem Collegium und der Behörde führen. Man möge es bei dem bestehenden Zustande lassen. — Abg. Brügel befürwortet die Fassung des Paragraphen nach dem Antrage der Commission mit dem Zusage des Abg. v. Heydebrand und der Lasa; die Befürchtung politischer Discussionen sei unbegründet; übrigens würden auch anderweitig politische Dinge in den Collegien zur Sprache kommen. Die Mitwirkung des Bezirks-Ausschusses solle ein Regulator gegen Übereifer und Übereilung sein. — Abg. v. Gedly-Neukirch ist gegen den Commissionssantrag und gegen die übrigen Anträge, weil die Alles nicht geeignet sei, den wünschenswerten Schutz gegen den etwaigen Missbrauch des Befähigungsrechts zu bieten. — Abg. Windthorst meint, der Versuch des Ministers, die Unbedenklichkeit des Befähigungsrechts nachzuweisen, sei nicht gelungen. Seine Statistik umfaßt eine zu kurze Zeit und datire aus einer Periode wohlwollender und gerechter Abwägungen. Früher seien andere Dinge vorgekommen. In den Rheinlanden sei einer ganzen Reihe von Männern lediglich aus kirchlichen Mäßigkeiten die Befähigung versagt worden. Da der Minister sich fast ablehnend gegen einen Ausgleich verhalte, wie ihn der Commissionssantrag biete, so verlange er eine klare Entscheidung, andernfalls werde er für den Antrag des Abg. Dirichlet stimmen. Wenn der Commissionssantrag aber abgelehnt werde, so werde er das ganze Gesetz ablehnen. Nach weiteren Erörterungen wird unter Ablehnung des Antrages des Abg. Richter auf namentliche Abstimmung des Antrags des Abg. v. Heydebrand und der Lasa angemommen. Der Antrag des Abg. Dirichlet wird abgelehnt. Der ganze Paragraph wird mit dem Zusage des Abg. v. Heydebrand und der Lasa genehmigt. Die weiteren Paragraphen werden bis §. 47 ohne erhebliche Discussion genehmigt. Zu §. 48 (Verwaltungstreit in Schulhäusern) erklärt der Staatsminister v. Göbel sich gegen den Commissionssantrag, weil es eine Anomalie sei, daß nur aus praktischen Gründen die staatliche Schulverwaltung der Entscheidung des Kreis-Ausschusses unterliegen sollte. — Abg. v. Rauchau befürwortet den Commissionssantrag, der hiermit angenommen wird. Ebenso werden die weiteren Paragraphen bis §. 60 nach unerheblicher Debatte erledigt. Fortsetzung der Berathung Abends um 8 Uhr.

* (Für Schulze-Delitzsch) beabsichtigt man im Laufe der nächsten Woche in Berlin eine große Gedenkfeier zu veranstalten, bei welcher der Abg. Prof. Hänel als Redner fungiren soll. Ueber den Tag dieser Feier ist indessen noch nichts beschlossen.

* (Der Enthüllung des Luther-Denkmales), welche am 10. November d. J. in Eisleben stattfinden wird, werden nunmehr endgültiger Bestimmung gemäß auch der Kronprinz und Prinz Wilhelm anwohnen. Die Festrede wird bei der Enthüllungsscier Herr Oberhofprediger Kögel halten. Es ist ein historischen Festtag in Aussicht genommen. Verträge darüber sind mit Düsseldorf und Lübeck bereits abgeschlossen. Der Marktplatz zu Eisleben (Denkmalsplatz) erhält eine kunststreichende Pflasterung.